

W SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 7 ■ 12. April 2024

© SLTG/zoom



Skifahren liegt voll im Trend

Die auslaufende Wintersaison wird nur durch den Warmlufteinbruch getrübt. **4/5**

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Wir haben einfach ein bisschen **mehr**

Salzburger Wirtschaft

50,5% Cross-Media-Reichweite im Bundesland



300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2024 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: pmauer@wks.at

die
wirtschaft

SALZBURGER
WIRTSCHAFT

TIROLER
WIRTSCHAFT

Kärntner
Wirtschaft

OÖWirtschaft

Steirische
Wirtschaft

WIRTSCHAFT^{IN}NÖ

Burgenlands
WIRTSCHAFT

W
WIENER
WIRTSCHAFT

Wir haben einfach ein bisschen **mehr**

40,3% Reichweite der
Wirtschaftskammer-
Zeitungen

28,2% Reichweite
„Gewinn“

21,0% Reichweite
„Trend premium“

19,4% Reichweite
„Wirtschaftsnachrichten“

Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind bei den heimischen Entscheidungsträgern in der Kategorie „Monatstitel“ klarer Reichweitensieger.

Das ist das Ergebnis der Leser-Analyse Entscheidungsträger (LAE) 2023. Absolute Spitzenwerte erreichen die Wirtschaftskammer-Zeitungen u. a. bei den Alleinentscheidern für die Bereiche Verwaltung/Organisation (52,1%), allgemeines Management (51,1%), Finanzen (51,1%), Produktion/Material/Logistik (49,1%) sowie Vertrieb/Marketing/Kommunikation (48,6%). Befragt wurden 3.000 Personen in wirtschaftlichen Organisationen ab fünf Mitarbeitern aus der Privat- und Gemeinwirtschaft.

www.wirtschaftskammerzeitungen.at

Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie rund 560.000 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!

Anzeigenkontakt:
Salzburger Wirtschaft
Petra Mauer
T 0662/8888-363
E pmauer@wks.at



Thema

Erfolgreich mit Onboarding: Ein strukturierter Onboarding-Prozess hilft dabei, neue Mitarbeiter schneller und nachhaltiger im Betrieb zu integrieren. Die WKS bietet dazu eine neue Beratung an. **S. 6**

Thema

Die Nominierten stehen fest: Zwei WIKARUS-Jurys haben kürzlich die besten Unternehmen in den Kategorien „Gründung“, „Innovation“ und „Unternehmen des Jahres“ für das Finale nominiert. **S. 8**

Unternehmen

Erfolgreiche Newcomer: Mit ihren Brauton-Bieren haben Peter Kreyci, Philipp Zezula und Leo-Constantin Scheichenost bereits mehrere Auszeichnungen gewonnen. **S. 10**

Auf den Punkt gebracht

Raus aus der Psycho-Falle!

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Ich habe leider recht behalten. Nach den extrem hohen Lohnabschlüssen im vergangenen Jahr ist uns von der Gewerkschaft, aber auch von namhaften Ökonomen immer wieder erklärt worden, dass die kräftigen Lohnsteigerungen schon in Ordnung gingen, weil sie ja dafür heuer die Konjunktur ordentlich ankurbeln würden. Ich habe das – auch in dieser Glosse – mehrmals angezweifelt. Der Mensch ist eben kein homo oeconomicus, der sich ausschließlich von wirtschaftlichen Überlegungen leiten lässt. Die simple Gleichung, dass mehr Geld auf dem Lohnkonto zu mehr Konsum führt, ist nicht aufgegangen, weil die Ökonomen die Psychologie unterschätzt haben.

Die Österreicherinnen und Österreicher sind nach wie vor verunsichert. Corona, die weltpolitischen Brandherde, der Inflationsschock und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Branchen wie der Industrie, der Bauwirtschaft und im Handel haben Spuren hinterlassen. Man muss kein Therapeut sein, um zu erkennen, dass viele lieber Vorsicht walten lassen. Die Sparquote steigt, man hält sein Geld zusammen. Wer weiß schon, was alles auf uns zukommt. Schließlich stehen heuer noch wichtige Wahlen wie die EU-Wahl,

die Nationalratswahl und die vielleicht noch viel wichtigeren Wahlen in den USA auf dem Programm. Gewinnt Trump, wie geht es dann mit dem Ukraine-Krieg weiter? Flammt ein neuer Wirtschaftskrieg zwischen den USA und Europa auf?

Zuversicht zu verbreiten und sich der Stärken unseres Wirtschaftsstandortes bewusst zu sein, das ist das Gebot der Stunde. Freilich sind wir als exportorientierte und offene Volkswirtschaft nicht vor importierten Schwierigkeiten gefeit. Etwa wenn Deutschland, unser wichtigster Handelspartner und europäischer Konjunkturmotor, massiv schwächelt. Aber wir waren schon einmal das bessere Deutschland und können es wieder werden. Dazu muss man allerdings auch Standortpflege betreiben und Maßnahmen setzen, die Österreich wieder attraktiver machen, Stichwort Senkung der Lohnnebenkosten, Entrümpelung der Bürokratie und befristete Anreize für Investitionen. Denn wir Unternehmer können auch Krise. Das haben wir gemeinsam mit unseren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits bewiesen. Dazu braucht es aber auch Rückenwind von der Politik.



Wintersport **weiter** gefragt



© SLTG/Zeithofer

Trotz schwieriger Wetterbedingungen ziehen Salzburgs Touristiker ein positives Resümee zur auslaufenden Wintersaison. Mit Ende Februar konnten die Seilbahnen 9,5 Millionen Ersteintritte verzeichnen. In der Saison 2022/2023 sind es 9,1 Millionen gewesen. Die Nächtigungen sind bis Ende Februar um 3% gestiegen.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER

„Wir hatten zwei Monate Winter und ab Jänner zwei Monate Vorfrühling mit Wärme und viel Regen“, skizzierte kürzlich Salzburgs Seilbahnsprecher Erich Egger die sehr schwierigen klimatischen Rahmenbedingungen im heurigen Winter. Bei einem Pressegespräch des „Netzwerks Winter“ nahmen er und weitere Netzwerkpartner Stellung zur aktuellen Lage im Wintertourismus sowie den künftigen Herausforderungen für die Branche.

Bis Ende Februar sei es sehr gut gelaufen, dann habe es einen Einbruch bei den Buchungen gegeben. Von November bis Ende Februar verzeichneten die Salzburger Skigebiete um rund 3% mehr Ersteintritte als in der Vorsaison. Laut einer aktu-

ellen Manova-Umfrage wird es mit Ende März ein Minus von 1% geben. „Damit kommen wir unter dem Strich mit einem blauen Auge davon“, ergänzte Salzburgs Tourismusreferent LHStv. Stefan Schnöll.

Viele Herausforderungen

Dabei hatten die Touristiker nicht nur mit den klimatischen Wiedrigkeiten zu kämpfen. (Anm.: Heuer war der wärmste Februar seit Beginn der Messungen. Der März brachte auf den Bergen Werte, die um 2,4 Grad über dem Mittel lagen.) Auch die Tunnelbaustelle auf der Tauernautobahn brachte speziell im Pongau Rückgänge bei den Tagesgästen, allerdings nicht in dem Ausmaß wie befürchtet.

„Wir gehen hier von einem Minus von 2% aus“, betonte Raiffeisen-Direktor Heinz Konrad (Anm.: Raiffeisen ist am Snow Space beteiligt). Dass es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein guter Winter war, zeige den hohen Stellenwert des Wintertourismus und des Skifahrens. Auch die immer wieder kritisierten Preissteigerungen hielten die Leute nicht vom Skifahren ab. Mit 30.000 abgesetzten Karten lag etwa der Verkauf der Salzburg Super Ski Card um 3% über der Rekord-saison 2019/2020.

Ermutigende Umfrageergebnisse

Positiv stimmen zudem aktuelle Umfragen zu Image und Interesse am Wintersport. Laut Studie des Jugendforschers Bernhard Heinzlmaier (1.000 Befragte zwischen 14 und 29 Jahren) fühlen sich 25% durch die Angebote des Wintertourismus stark angesprochen. Ein Winterurlaub ohne Wintersport ist für zwei Drittel des Befragten undenkbar. „Es gibt also keinen Winterurlaub ohne Skifahren und Seilbahnen“, so der Jugendforscher. Gute Nachrichten hält auch die Skipotenzial-



Die Ski-WM in Saalbach 2024 soll die Bekanntheit und Wintersportkompetenz Salzburgs weiter stärken.

Studie in Deutschland bereit. Denn 23% aller Kinder und Jugendlichen (das sind 3,2 Millionen Menschen) haben dort Interesse am Skifahren. Laut Studie gilt Österreich als ideales Land, um das Skifahren zu lernen. Außerdem wird es als sehr familienfreundlich wahrgenommen.

„Skifahren ist cool und die Ski-WM im kommenden Jahr wird weiteren Schwung für den Wintersport in Österreich bringen“, fasste der Sprecher der heimischen Skiindustrie und Atomic-Chef Wolfgang Mayrhofer die positiven Ausblicke zusammen. Gemeinsam mit dem modernen Schneemanagement der Seilbahnen werde man auch die künftigen Herausforderungen meistern.

Geringe CO₂-Emissionen

Das war schon in dieser Saison so, in der die Seilbahnen mit Schneemanagement und innovativen Beschneigungssystemen für durchwegs gute Bedingungen auf den Pisten sorgten. „Die Konsistenz des technischen Schnees ist beeindruckend. Er hält auch größeren Regenmengen stand“, betonte Egger. Und gibt es so wie aktuell Probleme mit den Talabfahrten, weichen



Beim Pressegespräch des Salzburger Netzwerks Winter (v. l.): Wolfgang Mayrhofer, Atomic-Chef und Sprecher der Skiindustrie, Raiffeisen-Direktor Heinz Konrad, Tourismusreferent LHStv. Stefan Schnöll, Berufsskilehrer-Obmann Gerhard Sint und Seilbahnen-Sprecher Erich Egger.

die Gäste einfach in höher gelegene Regionen aus. „In den höheren Lagen brachte der Winter heuer überdurchschnittlich viel Schnee und sorgt bis jetzt für perfekte Bedingungen“, ergänzte Egger. Selbst die weißen Bänder bei den Talabfahrten seien für die Menschen kein Problem. „Auch wenn diese medial für Aufsehen gesorgt haben, dem Gast sind sie egal“, sagte Konrad. Auch die kapitalmäßige Ausstattung der Betriebe sei in Ordnung. „Trotz der aktuellen Herausforderungen können alle ihren Verpflichtungen nachkommen. Die Tourismusbetriebe sind finanziell gut aufgestellt“, ergänzte der Raiffeisen-Direktor.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, werde sowohl in moderne Anlagen als auch in Nachhaltigkeit investiert. Laut Konrad wolle man den Snow Space Salzburg bis zur Saison 2025/2026 in ein klimaneutrales Skigebiet verwandeln. Passiert ist aber auch in jüngster Vergangenheit schon viel. Mehrere Skigebiete haben bereits Pistenbullys mit HVO-Kraftstoff in Betrieb, die den CO₂-Ausstoß um 90% verringern. Laut einer Studie des Umweltbundesamts verursacht die Tourismusbranche in Österreich lediglich 0,9% des Gesamt-

energieverbrauchs, steht aber gleichzeitig für eine Wirtschaftsleistung von über 4% (vor Corona waren es 7,6%). Der Strombedarf der Seilbahnen beträgt rund 1% des Gesamtverbrauchs. Das Fazit von Seilbahnsprecher Egger: „Der CO₂-Ausstoß bei Seilbahnen und der Beschneigung ist gering. In Kombination mit modernem Schneemanagement sind die Skigebiete für den Klimawandel gewappnet.“

Auf der Suche nach Personal

Eine besondere Herausforderung ist allerdings weiter die Situation am Arbeitsmarkt. „Die jüngsten Lohnabschlüsse waren sehr hoch, was die Kosten für Mitarbeiter um 30% gesteigert hat. Ein noch größeres Problem ist allerdings, dass wir zu wenig Facharbeiter haben“, erläuterte Hotellerie-Obmann Georg Imlauer. Daneben drückten die hohen Zinsen, die hohen Stromkosten und die hohen Wareneinsätze aufs Gemüt. „In Sachen Arbeitskräfte wollen wir gemeinsam mit der Wirtschaftskammer verstärkt Arbeitskräfte aus dem Ausland holen“, sagte Schnöll. Zudem solle es Reformen bei der Rot-Weiß-Rot-Card geben. ■

Onboarding als Schlüssel zum Erfolg

Wie kann man neue Mitarbeiter schneller und effizienter in ein Unternehmen integrieren? „Onboarding“ heißt das Zauberwort. Im Rahmen ihrer Fachkräfteinitiative hat die Wirtschaftskammer Salzburg ein eigenes Beratungsservice dafür aufgesetzt.

Im Personalmanagement versteht man unter dem Begriff „Onboarding“ Maßnahmen, die es neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ermöglichen, sich schneller im neuen Betrieb zurechtzufinden. In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel die Wirtschaft herausfordert und der Wettbewerb

um Talente intensiver wird, ist ein strukturierter Prozess für die Integration neuer Mitarbeiter vorteilhaft. Die Wirtschaftskammer Salzburg hat deshalb einen innovativen Service entwickelt, der Salzburger Unternehmen dabei unterstützt, effektive Onboarding-Prozesse zu implementieren.

Die erfolgreiche Integration neuer Mitarbeiter wird immer mehr zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Die WKS betont die Bedeutung eines strukturierten On-

boarding-Prozesses, der nicht nur organisatorische Hürden überwindet, sondern auch zur schnelleren Produktivität, höheren Mitarbeiterzufriedenheit und langfristigen Bindung an das Unternehmen führt.

Der „Kampf um Talente“ erfordert eine strategische Herangehensweise, um die besten Köpfe zu gewinnen. Ein gut gestaltetes Onboarding-Programm stärkt nicht nur die Arbeitgebermarke, sondern beeinflusst auch das Image des Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber positiv.

Internationale Fachkräfte im Fokus

Besondere Aufmerksamkeit schenkt die WKS den Heraus-

forderungen, die mit der Integration internationaler Fachkräfte einhergehen. Von der Bereitstellung eines Ansprechpartners bis zur Förderung von Deutschkenntnissen wird ein umfassendes Onboarding-Programm vorgestellt, das nicht nur berufliche, sondern auch persönliche Bedürfnisse berücksichtigt.

Herausforderungen und Lösungen der WKS

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verfügen oft über begrenzte Ressourcen und Zeit. Hier setzt die WKS mit ihrem neuen Service an. Es bietet nicht nur Zugang zu relevanten Informationen und nützlichen Links, sondern



Link zu Infos über das Onboarding auf wko.at.

Interview mit Martina Leitner, Projektleiterin Onboarding-Beratung der WKS

Auch kleine Unternehmen können mit Onboarding punkten

Setzen schon viele Salzburger Unternehmen auf Onboarding?

Die großen Unternehmen schon, bei den kleineren ist noch viel Luft nach oben. Genau da setzt unser neues Service ein. Kleinere Unternehmen haben meist keine HR-Abteilungen, die sich des Themas annehmen können. Es gibt aber auch für sie Möglichkeiten, den Prozess zu strukturieren. Dabei wollen wir helfen.

Wie kann man denn vor allem kleineren Betrieben helfen?

Kleine Betriebe haben nicht die Ressourcen, um Onboarding-Konzepte zu entwickeln. Für sie sind unsere Checklisten ideal. Da sieht man gleich,

in welche Richtung es geht. Auch wenn nicht jeder einzelne Punkt auf jeden Betrieb zutrifft, kann damit recht einfach ein Einstieg in strukturiertes Onboarding gelingen.

Wie ist dieser Prozess strukturiert?

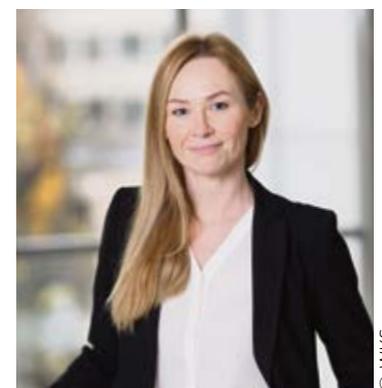
Im Wesentlichen unterscheidet man drei Phasen, beginnend mit der Zeit vor dem ersten Arbeitstag. Mit welchen Informationen kann und soll man den neuen Mitarbeiter vorab unterstützen? Phase zwei betrifft den ersten Arbeitstag. Wie empfängt man den Mitarbeiter? Ist der Arbeitsplatz vorbereitet und sind die Kollegen informiert? Dann folgt die Einbindung ins Team und in

die Arbeitsprozesse. Da haben sich Mentorenprogramme bewährt, bei denen ein erfahrener Mitarbeiter zur Seite gestellt wird, der bei fachlichen und betrieblichen Fragestellungen weiterhilft.

Ist bei ausländischen Arbeitskräften das Onboarding noch wichtiger?

Auf jeden Fall. Denn in diesem Fall sind die Voraussetzungen noch einmal ganz anders als bei einem Mitarbeiter aus dem Nachbarort, der den Betrieb vielleicht schon kennt. Bei ausländischen Mitarbeitern, die noch nicht so lange in Österreich sind, spielen die kulturellen Hintergründe eine große Rolle. Oft brauchen diese Men-

schon auch Unterstützung bei der Wohnungssuche oder bei Behördenwegen. Da muss man im Vorfeld ein bisschen mehr Zeit investieren. Die WKS bietet für solche Fälle ein eigenes Relocation-Service an, das neue Mitarbeiter bei diesen „ersten Schritten“ unterstützt.



© WKS



erfolgreichen Start neuer Mitarbeiter, sondern vermittelt den Salzburger Unternehmen auch bewährte Methoden, um sich im Wettbewerb um Fachkräfte zu behaupten.

So können Betriebe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich integrieren und langfristig an sich binden. Dies trägt nicht nur zur Stärkung der Unternehmen bei, sondern steigert auch die Attraktivität der Region als Arbeitsstandort. ■

Sozial- und Arbeitsrecht
der Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

Wie neue Mitarbeiter im Betrieb aufgenommen werden, sollte nicht unterschätzt werden.

ermöglicht auch individuelle Beratungen durch WKS-Mitarbeiter, inklusive Checklisten.

Die Mitglieder der WKS haben nun die Möglichkeit, von einem zeit- und ressourcen-

ineffizienten Onboarding zu profitieren. Das Service gewährleistet nicht nur einen

Anzeige



Ski Austria





ERFOLG

ist Teamwork.

www.volksbanksalzburg.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

WIKARUS 2024: Nominierte stehen fest

Die Jurorinnen und Juroren des WIKARUS hatten auch heuer wieder die Qual der Wahl und mussten pro Kategorie fünf Betriebe nominieren.

Die Jury ist für einen Wettbewerb unverzichtbar. Sie sorgt mit ihrer Arbeit für bestmögliche Objektivität und gibt der Auszeichnung Glaubwürdigkeit. „Der Jurierungsprozess beim WIKARUS ist zweistufig angelegt. Im ersten Schritt

werden die Einreichungen auf der Juryplattform bewertet. Daraus ergibt sich eine erste Rangliste. Die besten sieben Einreichungen werden dann in der Jurysitzung diskutiert“, erklärt WIKARUS-Projektleiter Robert Etter.



Die Jury „Unternehmensgründung“ und „Unternehmen des Jahres“ (v. l.): Martin Hagenstein (Salzburger Nachrichten), Andreas Spechtler (Silicon Castles), Martina Sageder (Fachhochschule Salzburg), Georg Sulzberger (Stadt Salzburg), Julia Gehmacher (Junge Wirtschaft), Peter Unterkofler (Salzburger Industrie), Elke Steinbacher (FG Bilanzbuchhalter), Johann Flasch (Sparkasse), Astrid Mayer (Land Salzburg), Thomas Saller (Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer), Hermine Meissl (Unternehmerin) und Karl Kern (ORF). Nicht auf dem Foto: Magdalena Segl.



Die Jury „Innovation“ (v. l.): Andreas Wimmer (Unternehmer), Georg Sulzberger (WirtschaftsService Stadt Salzburg), Romana Schwab (Innovation Salzburg), Michael Göbl (Vorjahressieger A&C Automationsysteme GmbH), WKS-Vizepräsidentin Marianne Kusejko, Melanie Vöhringer (aws), Gerhard Jöchtl (FH Salzburg), Horst Schlick (FFG), Nicola Hüsing (Universität Salzburg) und Robert Grundnigg (Salzburger Sparkasse).

© WKS (2)

In der Kategorie „Unternehmensgründung“ haben es heuer besonders viele innovative Betriebe ins Finale geschafft. Julia Gehmacher war zum ersten Mal für die Junge Wirtschaft als Jurorin dabei: „Ich habe vor allen darauf geachtet, dass es sich um eine innovative Idee gepaart mit Wirtschaftlichkeit und nicht um heiße Luft handelt“.

In der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ kämpften mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen um eine Nominierung. „Kurzfristig erfolgreich zu sein, ist etwas einfacher, als das auch langfristig zu schaffen. Deshalb stand nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg für mich im Vordergrund“, meinte Martina Sageder, Professorin an der FH Salzburg, die ebenfalls zum ersten Mal in die Rolle der Jurorin schlüpfte. Seine Expertise als TV-Journalist brachte Karl Kern für den Medienpartner ORF ein: „Ich habe es in meinem Beruf immer als meine Aufgabe gesehen, gerade auch in der Wirtschaft das Positive hervorzuheben. Freilich muss man auch über Negatives berichten, aber vieles läuft sehr gut. Das halte ich für extrem wichtig und auch für gesellschaftspolitisch relevant.“

Die meisten Einreichungen verzeichnete man heuer in der Kategorie „Innovation“, die von der Innovation Salzburg GmbH abgewickelt wurde. „Die Palette reichte von IKT- über Hardware-Projekte bis zu klassischen Produktentwicklungen – eine spannende Jurysitzung“, fand Romana Schwab, Leiterin des Service-Centers Innovation bei der Innovation Salzburg GmbH.

DIE NOMINIERTEN

Die Nominierten (in alphabetischer Reihenfolge):

Unternehmensgründung:

- Anywhere.Solar Gmbh, Oberalm
- Augmenterra GmbH, Puch bei Hallein
- Viabirds Technologies GmbH, St. Michael
- Virtual Escape GmbH, Stadt Salzburg
- Voxel4U GmbH, Puch bei Hallein

Innovation:

- eurofunk Kappacher GmbH, St. Johann
- Hagleitner Hygiene International GmbH, Zell am See
- LiveVoice GmbH, Stadt Salzburg
- Salzburg Wohnbau GmbH, Stadt Salzburg
- Synthetic Dimension GmbH, Puch bei Hallein

Unternehmen des Jahres:

- chaka2 GmbH, Stadt Salzburg
- Das Gesundheitshaus GmbH, Stadt Salzburg
- Imlauer Hotel & Restaurant GmbH, Stadt Salzburg
- Meiberger Holzbau GmbH, Lofer
- Trumer Schutzbauten GmbH, Oberndorf

Michael Göbl, Geschäftsführer beim Siegerunternehmen des Vorjahres, der A&C Automationsysteme & Consulting GmbH, war von der Qualität der Einreichungen begeistert. „Der Sieg im vergangenen Jahr hat uns geholfen, als Arbeitgeber und als Geschäftspartner noch sichtbarer zu werden. Das ist eine großartige Plattform“, betonte Göbl. Wer die begehrte WIKARUS-Trophäe erhält, wird bei der Preisverleihung am 28. Mai bekanntgegeben. ■



Video über die
Jurysitzung.

1.500 Jahre Unternehmertum

Bei der vierten Veranstaltung der Reihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“ der WKS im heurigen Jahr wurden kürzlich 57 Pongauer Unternehmen für 1.500 Jahre unternehmerische Selbstständigkeit ausgezeichnet.

„Unser Land hat viele unternehmerische Erfolgsgeschichten zu bieten. Und das ist auch der Grund, warum Salzburg wirtschaftlich im europäischen Vergleich weit vorne steht“, betonte WKS-Präsident Peter Buchmüller bei der Ehrungsveranstaltung im Kongresshaus am Dom in St. Johann. Er freute sich, dass die vor drei Jahren von der WKS initiierte Veranstaltungsreihe bei den Betrieben so gut ankommt. „Sich bei den Mitarbeitern zu bedanken und ihre Leistungen zu würdigen, ist fast schon normal und zweifelsohne auch richtig. Die Unternehmer für ihren Einsatz ins Rampenlicht zu stellen, war bislang weniger üblich. Das holen wir mit den Salzburger Erfolgsgeschichten nun entsprechend nach“,

sagte Buchmüller vor den rund 150 Gästen weiter. Insgesamt wurden 57 Pongauer Betriebe mit gemeinsam 1.500 Unternehmensjahren geehrt.

Die Obfrau der WKS-Bezirkstelle Pongau, Elke Steinbacher, hob die breite Palette unterschiedlichster Unternehmen – vom kleinen Gewerbebetrieb bis zum großen Industriebetrieb – im Pongau hervor. Besonders freute sie sich, dass die heurige Wintersaison für den Tourismus trotz Tunnelbaustelle hervorragend verliefen sei.

In der WKS sind rund 2.900 Unternehmen registriert, die heuer ein rundes Firmenjubiläum feiern. Sie werden von der Interessenvertretung kontaktiert und auf Wunsch zu den einzelnen Veranstaltungen



Bei der Unternehmerehrung im Pongau (v. l.): WKS-Bezirkstellenobfrau Elke Steinbacher, Peter Schober von der Pongauer Jägerzaun GmbH in Altenmarkt (40-Jahr-Jubiläum), Sieglinde Kögl-Plenk vom Hotel Bergheimat in Mühlbach (75 Jahre) und WKS-Präsident Peter Buchmüller.

© WKS/fotohech.at

www.salzburger-erfolgsgeschichten.at

in allen sechs Bezirken eingeladen. Alleine im vergangenen Jahr wurden auf diesem Weg fast 900 Unternehmer geehrt. Heuer waren es bei vier Veranstaltungen bereits knapp 600. Bis Juni wird es noch weitere Events im Tennengau, Pinzgau und Lungau geben.



Hier geht's zum Video.

Der Kommentar

Unternehmergeist braucht Wertschätzung

Sie können auch Krise. Das beweisen die mehr als 40.000 Salzburger Unternehmerinnen und Unternehmer tagtäglich. Trotz der multiplen Krisen werden Unternehmen gegründet und gut auf dem Markt positioniert, werden großartige Innovationen auf den Weg gebracht und dadurch wird der Wirtschaftsstandort ständig erneuert und weiterentwickelt. Wettbewerbe wie der Salzburger Wirtschaftspreis WIKARUS richten die Scheinwerfer der Öffentlich-

keit auf diese wirtschaftlichen Spitzenleistungen. Das sei auch gesellschaftspolitisch relevant, meinte WIKARUS-Juror und TV-Journalist Karl Kern. Da kann man nur vollinhaltlich zustimmen. Denn wirtschaftliche Leistung kommt in vielfacher Weise wieder den Menschen in diesem Land zugute. So werden von den Gründern und Innovatoren Arbeitsplätze geschaffen und Steuern bezahlt, die wieder der Allgemeinheit zugutekommen.

Statt Unternehmer-Bashing zu betreiben, sollte man lieber froh sein, dass es noch Menschen gibt, die mit Mut und Risikofreudigkeit tagtäglich als Unternehmerin und Unternehmer ihre Leistung bringen und auch über einen längeren Zeitraum oder sogar über Generationen hinweg erfolgreich sind. Mit den „Salzburger Erfolgsgeschichten“ will die WKS den Selbstständigen für ihr Durchhaltevermögen und ihren Glauben an die Zukunft danken, denn sie leis-

ten dadurch einen wertvollen Dienst für die Gesellschaft.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Craftbier mit Musikgeschmack

Die Marke „Brauton“ verbindet Peter Kreyci Liebe zur Musik und seine Leidenschaft für handwerklich gebraute Bierspezialitäten.

■ HELMUT MILLINGER

Die Idee zu „Brauton“ entstand 2013, als Peter Kreyci und Philipp Zezula mit ihrer Band Been Obscene in den USA tourten. „Dort gab es damals schon eine unglaubliche Vielfalt an Bieren von kleinen, unabhängigen Brauereien, die uns extrem fasziniert hat“, erinnert sich Kreyci.

Zurück in Österreich beschließen Kreyci und Zezula, selbst Bier zu brauen. Die ersten Versuche in der Küche ihrer WG sind durchaus vielversprechend. „Unser Pale Ale war von Anfang an trinkbar. Wir haben aber über ein Jahr herumgetüftelt, bis es wirklich perfekt war“, sagt Kreyci.

Die Mühe lohnt sich: Bei der Staatsmeisterschaft der Hobbybrauer gewinnen die beiden Freunde mit dem Pale Ale und einem IPA (India Pale Ale) zwei Goldmedaillen. Sie gehen daran, ihr Hobby zu



Haben sich mit „Brauton“ einen langgehegten Traum erfüllt: die Freunde Leo-Constantin Scheichenost, Philipp Zezula und Peter Kreyci (v. l.).

professionalisieren und überzeugen Leo-Constantin Scheichenost von ihren Ideen. Der Nachwuchswerber entwickelt im Rahmen seiner Diplomarbeit die Strategie, das visuelle Konzept und eine Kampagne für die Marke „Brauton“. „Weil die Musik in unserem Leben eine sehr große Rolle spielt, wollten wir unbedingt einen Zusammenhang zwischen Bier und Musik herstellen. So ist der Name ‚Brauton‘ zustande gekommen“, erklärt Kreyci.

Die Firmengründung erfolgt Ende 2018, wenig später kommt das erste Bier auf den Markt. Die damalige Produktionsmenge von 80 Hektolitern hat sich bis heute fast vervierfacht. Das „Brauton“-Sortiment umfasst mittlerweile fünf Sorten – neben dem Pale Ale und dem IPA werden auch ein Zwickl, ein Bohemian Pilsner, ein Sweet Stout sowie ein Umami Bier gebraut. Letzteres gewann im vergangenen Herbst beim „European Beer Star Award“, einem der renommiertesten internationalen Wettbewerbe für Brauereien, die Goldmedaille.

Beim Brauen wird beschallt

Für die Rezepturen ist Peter Kreyci zuständig. „Wir hatten die Idee, dass jedes unserer Biere ein musikalisches Vorbild haben soll. Bei der Arbeit an einem Rezept lasse ich mich von einem bestimmten Song oder Album inspirieren. Mit dieser Musik wird das Bier dann auch während des Brau-

prozesses beschallt“, erzählt der leidenschaftliche Musikfan, der hauptberuflich in einem Schallplatten- und CD-Geschäft in der Stadt Salzburg arbeitet. Bisher standen heimische Bands wie die Steaming Satellites, Attwenger oder Cari Cari Pate für Produkte von Brauton.

Die Bierspezialitäten sind hauptsächlich in Wien und Salzburg in ausgewählten Gastronomiebetrieben und Geschäften sowie im Online-Shop erhältlich. Produziert werden sie derzeit noch in Partnerbrauereien wie Camba Bavaria in Bayern oder Loncium in Kärnten. Das soll sich aber mittelfristig ändern. „Unser Ziel ist es, in fünf bis zehn Jahren eine eigene Kleinbrauerei in Salzburg zu betreiben, wo man das Bier vor Ort in einem Schankraum verkosten kann. Damit sich eine solche Investition rechnet, müssten wir die Produktionsmenge auf mehr als 1.000 Hektoliter pro Jahr steigern“, erläutert Kreyci. ■

www.brauton.at



Beim Brauen darf die passende Musik nicht fehlen. Als DJ betätigt sich Peter Kreyci (rechts). © Brauton (2)

Mission: heimische Edelbrände

Mit der Internetplattform schnapsonline.at will der Bürmooser Unternehmer Richard Krainer mehr Bewusstsein für hochwertige Schnäpse und Edelbrände aus Österreich schaffen.

Über einen Umweg – nämlich sein Interesse an Whiskey – ist Krainer auf das Thema heimische Schnäpse und Edelbrände aufmerksam geworden. „In Schottland und Irland ist der Stolz auf die eigene Nationalspirituose Whiskey groß, bei uns in Österreich fehlt das meiner Meinung nach bisher“, sagt er.

Deshalb hat er mit www.schnapsonline.at eine Internetplattform erstellt, die den Bekanntheitsgrad von hoch-



Richard Krainer will mit seiner Website eine Lanze für die hohe Qualität heimischer Schnäpse und Edelbrände brechen. © WKS

wertigen, naturbelassenen österreichischen Edelbränden erhöhen soll. Neben Informationen rund um das Thema

sind im Online-Shop zehn heimische Produzenten aus Salzburg, der Steiermark, dem Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol mit ihren Produkten vertreten. Unter ihnen auch Brenner, die für ihre Destillate international ausgezeichnet wurden.

Die Auswahl der Hersteller nimmt Jungunternehmer Krainer, der sich mit 57 Jahren selbstständig gemacht hat, selbst vor. „Ich mache mir gerne vor Ort ein Bild von der Produktion und der Philosophie der Hersteller, das ist mir sehr wichtig“, betont Krainer. Obwohl auch private Brenner gute Qualität abliefern würden, arbeite er ausschließlich mit gewerblichen Anbietern zusammen, denn da könne man sich auf eine konstante Qualität verlassen.

Um den Versand der Edelbrände und die Vermarktung der Website, die seit Ende Jänner online ist, kümmert sich der Flachgauer, der seit Jahren als Kameramann und Cutter für namhafte österreichische TV-Sender tätig ist, in Eigenregie: „Die Werbung läuft größtenteils über Mundpropaganda und Social Media. Der Zuspruch war in den ersten Monaten sehr gut. In einem nächsten Schritt soll verstärkt der deutsche Markt ins Visier genommen werden.“

Zudem möchte Krainer sein Wissen vertiefen und demnächst den Edelbrand-Sommelier absolvieren. Denn das Ziel des Jungunternehmers ist es, dass aus dem derzeit noch zweiten Standbein ein tragfähiges Geschäftsmodell für den Vollerwerb wird.



Projektpartner: Sebastian Karg (Commend International), Julian Nöbauer (FH Salzburg) und FH-Studentin Marlene Berger (v. l.).

Gemeinschaftsprojekt macht Städte sicherer

Die Salzburger Firma Commend International und die FH Salzburg haben eine Lösung entwickelt, die die Städte der Zukunft lebenswerter und sicherer machen soll. Mit künstlicher Intelligenz können Lärmpegelmesssysteme Abweichungen von der normalen Geräuschkulisse einer

Stadt wie etwa Schüsse oder unangekündigte Demonstrationen erkennen und im Bedarfsfall Alarm schlagen. So wird den Einsatzkräften eine rasche Erfassung der Lage ermöglicht. Sie können angemessen reagieren und wenn nötig in Sekundenschnelle eingreifen.

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Salzburger Sparkasse

Die Salzburger Sparkasse konnte ihr Betriebsergebnis im Vorjahr um mehr als 77% auf 146,3 Mill. € steigern. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,5% auf erstmals über 8 Mrd. €. Generaldirektor Christoph Paulweber führt das Ergebnis auf eine gute operative Performance und ein günstiges Zinsumfeld zurück. „Auf der Aktivseite stiegen die Kundenkredite um 2% auf 6,38 Mrd. €, wobei die Steigerung ausschließlich dem wachsenden Firmenkundengeschäft zuzurechnen ist. Die neuen privaten Wohnbaufinanzierungen gingen aufgrund der verschlechterten Rahmenbedingungen hingegen deutlich zurück“, so Paulweber.

Bei den Kundeneinlagen habe man ein Wachstum von 4,4% auf 6,2 Mrd. € verzeichnet. „Dank dem gestiegenem Zinsniveau legten die Spareinlagen um 18,5% zu. Sie machen nun einen Anteil von 54% an den Gesamteinlagen aus“, erklärt Paulweber. „Unsere Kundinnen und Kunden nutzten zunehmend die von uns angebotenen Sparprodukte und transferierten 278 Mill. € von Giro- auf Sparkonten.“

Die Salzburger Sparkasse gehört zur Erste-Bank-Gruppe und betreut mit knapp 600 Beschäftigten mehr als 250.000 Kunden. Im vergangenen Jahr konnten über 14.500 neue Privat- und Firmenkunden gewonnen werden.

Ein Atelier für feinstes Bügelservice

Vor 20 Jahren hatte Gabriele Hummer, gelernte Textilfachfrau, die Idee, mit einem Bügelservice den Alltag berufstätiger Menschen zu erleichtern. Im Interview gibt sie einen Einblick in ihr Bügelatelier und erzählt, warum dieses für sie mehr als eine reine Arbeitsstätte bedeutet.

■ MARGIT SKIAS

„Es war schon immer meine Leidenschaft, aus Chaos Ordnung zu machen“, antwortet Hummer auf die Frage, was sie dazu motiviert hat, sich mit einem Bügelservice selbstständig zu machen. Eine Marktanalyse bestätigte ihre Annahme, dass es zwar Reinigungsdamen, aber kein Bügelservice gab. Zudem habe ihre Mutter sie angespornt, ihre Geschäftsidee in die Tat umzusetzen.

Begonnen hat sie in ihrer kleinen Mansardenwohnung. Ein kleines Inserat in den Salzburger Nachrichten sollte ihr dabei helfen, zu Kunden zu gelangen. „Damals habe ich noch pro Korb 20 € verlangt und die Wäsche auch noch bei den Kunden abgeholt und wieder hingbracht.“

Empfehlungsmarketing

„Zu Beginn waren es zwei Körbe in der Woche. Aber meine Serviceleistung hat sich schnell herumgesprochen“, erinnert sich Hummer und erzählt weiter: „Woche für Woche wurden es immer mehr Körbe, die sich im Stiegenhaus stapelten, sodass mein Mann sagte, dass es an der Zeit wäre, ein eigenes Geschäftslokal aufzumachen. Zum Glück gab es im Haus meiner Schwiegereltern eine Immobilie, wo wir den Vertrag mit den bestehenden Geschäftsinhabern frühzeitig auflösen konnten. Hier ist dann die Vision meines

Salzburg.
Eine Erfolgsgeschichte.



eigenen Bügelateliers Realität geworden“, berichtet Hummer.

Von Hemden oder Blusen über Polos und T-Shirts bis hin zu Bettwäsche, Gardinen und anderen Textilien – in ihrem Bügelatelier wird alles von Hand gebügelt.

Die Verrechnung erfolgt mittlerweile nicht mehr nach Körben, sondern bei Hosen und Bettwäsche pro Kilogramm, Hemden und Blusen werden pro Stück verrechnet. Bei Expressdiensten wird ein Aufschlag verrechnet. Pro Woche bekommt die begeis-



Auch nach 20 Jahren liebt Gabriele Hummer ihre Arbeit.

© WKS/Neumayr/Leopold (2)



Gabriele Hummer beim Eingang zu ihrem Bügelatelier.

terte Unternehmerin an die 70 bis 100 kg Wäsche angeliefert, zuzüglich ca. ein paar hundert Hemden. Gebügelt wird von Hand an einer Dampfbugelstation. Für ein Hemd braucht Hummer ca. drei Minuten. Unterstützt wird sie von ihrer treuen Mitarbeiterin Elke, die heuer ihr zehnjähriges Jubiläum feiert.

Manuelles Bügeln

Die Handarbeit hat den Vorteil, dass Materialien und Knöpfe geschont werden. Auf die Frage, wer zu ihren Kunden zählt, lächelt Hummer charmant und meint: „Ich glaube, ich wäre eine gute Partnerbörse. Aber nein, es sind nicht nur alleinstehende Männer, die ihre Wäsche zu uns bringen, sondern auch viele Frauen, die die Hemden von ihren Männern bügeln lassen, weil sie neben dem Muttersein auch in ihrem Beruf erfolgreich sind“, erklärt Hummer.

Viele ihrer Kunden serviziert sie schon seit 20 Jahren. In ihrer Kundenkartei finden sich mittlerweile über 2.000 Kontakte.

Bereichernde Gespräche

Das Besondere an ihrer Arbeit sind die Gespräche mit ihren Kunden, die sich im Atelier ergeben. „Ich habe das Glück, mit interessanten Menschen reden zu dürfen und dabei viel zu lernen und Spannendes zu erfahren. Das bereichert meine Arbeit sehr“, bemerkt Hummer.

Mit Leidenschaft tun

Warum sie ihr Bügelservice in einem Atelier beheimatet, erklärt Hummer damit, dass der Atelier-Begriff etwas Handwerkliches und Besonderes in sich trägt. Das zeigt sich auch schon am geschmackvollen Interieur und an der feinsinnigen Dekoration. „Mit all diesen Details will ich eine Wertschätzung gegenüber meinen Kunden zum Ausdruck bringen“, erklärt die Inhaberin. Damit Leidenschaft zum erfolgreichen Unternehmen werden kann, rät sie jungen Unternehmern, Mut zu haben, und einfach das zu machen, was einem Spaß macht. ■

www.gabrielehummer.at

Windräder rücken näher

Im kommenden Jahr könnte mit dem Bau des ersten Windparks im Bundesland Salzburg begonnen werden.

Eine Arbeitsgruppe des Landes beschäftigt sich bereits seit geraumer Zeit mit dem Thema Windkraft. In Zusammenarbeit mit Experten wurden elf Vorrangzonen identifiziert und im Landesentwicklungsplan ausgewiesen. Bei den in den vergangenen Jahren durchgeführten Windmessungen kristallisierten sich zwei vielversprechende Standorte heraus: das Windsfeld oberhalb von Flachau und der Lehmberg bei Thalgau.

Am Windsfeld finden seit 2021 Windmessungen statt. „Diese sind durchaus zufriedenstellend und bilden die Basis für die UVP-Planungen, die mittlerweile weitestgehend abgeschlossen sind“, teilte die Salzburg AG mit, die mit 22% an der Windsfeld GmbH beteiligt ist. „Das Projekt ist so weit fortgeschritten, dass es Ende März den Behörden vorgestellt werden konnte“, sagte Vorstand Herwig Struber.

Am Standort, der sich in der Nähe des Tauerntunnel-Nordportals in mehr als 2.000 Metern Seehöhe befindet, sind bis zu 13 Windräder mög-

lich. Sollten die erforderlichen Genehmigungen vorliegen, könnte nächstes Jahr mit dem Bau begonnen werden.

Vielversprechende Windmessungen

Auf dem Lehmberg will die Salzburg AG gemeinsam mit der Wien Energie ein Windkraftprojekt umsetzen. Die ersten Ergebnisse der Windmessungen seien so vielversprechend, dass man ab Mitte des Jahres mit der Grundlagen-erhebung sowie der Erstellung der Einreichunterlagen für die Umweltverträglichkeitsprü-

fung starten wolle. Am Standort wären bis zu 15 Windräder möglich, der Genehmigungsantrag könnte 2025 gestellt werden.

Mehrere weitere potenzielle Windparkstandorte – darunter die Hochalm in Saalbach-Hinterglemm, die Resterhöhe in Bramberg sowie der Anzenberg und der Rannberg in der Osterhorngruppe – werden derzeit hinsichtlich ihrer technischen und wirtschaftlichen Umsetzung evaluiert. Bis 2040 sollen in Salzburg jährlich rund 250 Gigawattstunden Strom durch Windkraft erzeugt werden.

LEHRLING DES MONATS

Check dir den Fame!

Und 500 Euro

Bewirb dich jetzt als Lehrling des Monats!

Anna-Maria Müllner
Lehre zur Informations- und Kommunikationstechnologin,
Tauernklinikum Zell am See

Eine Initiative von **LAND SALZBURG** **WKS** WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

LEHRE sehr g'scheit!

dm listet „Don't Call It Deo“

Das Antitranspirant Fluid „Don't Call It Deo“ des Start-ups Hidrei ist ab sofort in 236 Filialen von dm Österreich sowie im Online-Shop der Drogeriemarktkette erhältlich. Bisher war die innovative Lösung gegen starkes Schwitzen nur im eigenen Webshop und bei Amazon erhältlich. „Der Eintritt in den stationären Handel ist für uns eine fantastische Möglichkeit, Menschen zu unterstützen, die an diesem Problem leiden“, meint Gründer Stefan Steiner.

Hidrei konnte bereits namhafte Investoren wie die Ariane IX AG mit Sitz in Freilassing an Bord holen. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch Teil der Start-up-Initiative von Raiffeisen Salzburg.

Porsche Holding kratzt an der 30-Milliarden-Euro-Marke



„Obwohl die Ausgangslage alles andere als günstig war, haben wir wieder geliefert“, meint Hans Peter Schützinger, Sprecher der PHS-Geschäftsführung. © PHS

Die Porsche Holding Salzburg (PHS) zieht eine positive Bilanz des Geschäftsjahres 2023. Nach dem coronabedingten Rückgang 2020 erzielte das größte Automobilhandelsunternehmen Europas zum dritten Mal in Folge einen Rekordumsatz.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Umsatzerlöse um 14,1% auf 29,4 Mrd. €. „Dank des raschen und konsequenten Abbaus der aufgestauten Auftragsbestände war es uns möglich, das Momentum im Markt zu nutzen und in allen Bereichen stark zuzulegen“, erläutert Hans Peter Schützinger, Sprecher der PHS-Geschäftsführung. „Unser Erfolg basiert auf einem robusten Geschäftsmodell, mit dem wir regionale Schwankungen ausgleichen

können, jahrzehntelanger Erfahrung in sich ständig verändernden Märkten sowie auf einer klaren Strategie, an der wir uns konsequent ausrichten.“

Die in 29 Ländern tätige Porsche Holding verkaufte im Groß- und Einzelhandel 747.700 Neuwagen (+13,9%), wobei 17 der 20 Großhandelsmärkte zulegen konnten. Im Einzelhandel ist Deutschland mit einem Umsatz von 4,8 Mrd. € (+22,5%) der wichtigste Markt. Der bislang größte Wachstumsmarkt China musste ein Minus von 14,9% auf 3,4 Mrd. € hinnehmen. Deutlich positiv entwickelte sich dagegen der Gebrauchtwagenabsatz: Hier gab es ein Plus von 12% auf 212.400 Fahrzeuge.

Tautermann investiert in die Zukunft

Die Tautermann GmbH & Co KG hat ein neues Kapitel in ihrer Unternehmensgeschichte aufgeschlagen: In Schwarzach erfolgte vor kurzem der Spatenstich für ein modernes Betriebsgelände. Es umfasst 3.600 Quadratmeter, wobei drei Viertel der Fläche für die Abwicklung der Gartengestaltung und der Rest für die Saisongärtnerei genutzt werden.

Tautermann ist seit 75 Jahren ein Synonym für hochwertige Gartengestaltung und Saisongärtnerei. Das Unternehmen legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und statet das neue Betriebsgelände mit modernster Technik aus.

Unter anderem steigert eine Heizungs- und Lüftungszentrale für das Glashaus und das Hauptgebäude die Effizienz und Umweltfreundlichkeit des Betriebs. Darüber hinaus werden eine Photovoltaik-Anlage und eine Bioenergieheizung installiert sowie natürliche und nachwachsende Dämmstoffe wie Zellulose oder Holzwolle verwendet.

Das bestehende Gebäude wird neu gestaltet. Neben Schau- und Verkaufsräumen sollen dort auch Büros und Lagerräume sowie ein eigener Mitarbeiterbereich untergebracht werden.

www.tautermann.at



Nahmen den Spatenstich vor: Baumeister und Planer Wilfried Strobl, Holzbaumeister Rupert Burgschwaiger, der Schwarzacher Bürgermeister Andreas Haitzer, Inhaber und Geschäftsführer Rudi Tautermann, Caroline Tautermann sowie WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher (v. l.).

© Raimund Fotografie/Raimund Angerer



Das Raiffeisen Salzburg Financial Planning berücksichtigt die individuellen Anliegen der Kundinnen und Kunden, um die gewünschte Nachfolge sicherzustellen.

© gettyimages

Unternehmensnachfolge

Egal, ob Privatier oder Unternehmer, man ist es gewohnt, täglich Entscheidungen zu treffen. Dennoch gibt es Themen, die hinausgezögert werden, weil man der Meinung ist, noch genügend Zeit zu haben.

Dazu gehört auch das sehr emotionale und komplexe Thema der Firmen- und Vermögensweitergabe. Das Vermögen wird oft mit viel Energie und Zeitaufwand über Jahrzehnte aufgebaut. Daher ist es umso wichtiger, sich rechtzeitig mit dem Thema zu befassen und nichts dem Zufall zu überlassen.

Zukunft gestalten, Vermögen sichern

Der Schlüssel zum Erfolg liegt im richtigen Timing. Der optimale Zeitpunkt für die Übergabe des privaten und betrieb-

lichen Vermögens ist keine Frage des Zufalls. Das Team des Raiffeisen Salzburg Financial Planning steht seinen Kundinnen und Kunden zur Seite, um den Wohlstand für kommende Generationen zu sichern. Durch vorausschauende Planung wird die Grundlage für eine Zukunft geschaffen, die die Kundinnen und Kunden mit Zuversicht erwarten können.

Bedürfnisse treffen auf Expertise

Die Expertinnen und Experten des Raiffeisen Salzburg Finan-

cial Planning arbeiten Hand in Hand mit Notarinnen und Notaren, Steuerberaterinnen und -beratern, spezialisierten Unternehmensberaterinnen und -beratern und Rechtsanwältinnen und -anwälten, um eine umfassende Beratung anzubieten, die keine Frage offenlässt. Das familiäre, rechtliche und steuerliche Umfeld verdient eine individuelle und sorgfältige Betrachtung.

Ein Partner fürs Leben

Raiffeisen Salzburg begleitet nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. Das Versprechen an

seine Kundinnen und Kunden ist eine Betreuung, die über den Moment hinausgeht und sich auf Werte wie Qualität, Fairness, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit stützt. Ziel dabei ist es, für die Kundinnen und Kunden bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Aus diesem Grund sollten Betroffene sich bereits zeitnah mit ihrem Bankberater oder ihrer Bankberaterin zusammensetzen und einen detaillierten Übergabeplan aufstellen. ■

[salzburg.raiffeisen.at/
unternehmensnachfolge](https://salzburg.raiffeisen.at/unternehmensnachfolge)

Raiffeisen Salzburg
Business Banking 

Oberbank erhöht Gewinn um mehr als 60 Prozent

Dank eines hervorragenden operativen Geschäfts erzielte die Oberbank AG im vergangenen Jahr ein Rekordergebnis.

„Für die Oberbank war 2023 ein exorbitant gutes Jahr, das nur sehr schwer zu wiederholen sein wird“, meint Vorstandsmitglied Martin Seiter. Es sei gelungen, den Jahresüberschuss vor Steuern gegenüber dem Rekordergebnis von 2022 um 61,8% auf 477 Mill. € zu steigern.

Firmenkundengeschäft ist starker Treiber

Als Grund für den hohen Gewinn nennt Seiter das starke operative Geschäft in nahezu allen Bereichen: „Das Zinsergebnis stieg um 47% auf den neuen Höchststand von fast 600 Mill. €. Beim Kreditvolumen gab es ein Plus von 4,6%



Haben Grund zur Freude: Vorstand Martin Seiter (2. v. l.), Petra Fuchs, die Leiterin des Geschäftsbereichs Salzburg, sowie ihre Stellvertreter Roland Schmidhuber (links) und Stefan Süss (rechts). © Oberbank

auf über 20 Mrd. €.“ Stärkster Wachstumstreiber war wie schon in den Jahren zuvor das Firmenkundengeschäft: Das Volumen der Kommerzkredite ging um 7,2% auf 16,2 Mrd. € nach oben, beim Neugeschäft konnte das gute Ergebnis des

Jahres 2022 sogar um mehr als 18% übertroffen werden.

Laut Seiter habe man aber den Anteil des Privatkundengeschäfts am Gesamtergebnis deutlich erhöht. Bei den Privatfinanzierungen sei das Neugeschäft allerdings um über

40% eingebrochen. Der Manager macht dafür die deutlich höheren Zinsen, das unsichere wirtschaftliche Umfeld, die steigenden Lebenshaltungskosten sowie die signifikante Verteuerung der Bau- und Energiepreise verantwortlich.

Die Oberbank habe 2023 das Eigenkapital weiter gestärkt. „Mit einer Kernkapitalquote von 18,88% liegen wir im europäischen Spitzenfeld“, betont Seiter, der speziell für die zweite Hälfte 2024 optimistisch ist: „Nach einem verhaltenen Start ins neue Jahr gehen wir davon aus, dass es zu einer deutlichen Konjunkturaufhellung kommen wird. Die Inflation und die Zinsen werden zurückgehen, die Investitionsbereitschaft steigt.“ Zudem sei die Talsohle beim privaten Wohnbau durchschritten. Im ersten Quartal 2024 habe die Nachfrage nach Wohnkrediten um 20% angezogen, so Seiter.

Junior Company startet durch

Zehn Schülerinnen und Schüler der HBLA Ursprung in Elixhausen haben die Junior Company KU(H)rsiv gegründet und produzieren selbst Milchprodukte. „Bei der Entwicklung der Produkte haben wir besonderen Wert auf Zutaten aus der Region in Bio-Qualität gelegt. Unsere Idee war es, regionale Betriebe zu unterstützen und eine faire Entlohnung entlang der Wertschöpfungskette zu gewährleisten“, erklärt Johanna Moser, die Geschäftsführerin der Junior Company.

Die fünf Bio-Produkte der angehenden Bäuerinnen und Bauern – drei Trinkjoghurts sowie zwei Buttervariationen mit Bärlauch und Shiitake-Pilzen – sind, solange der Vorrat reicht, in 15 Spar-, Eurospar- und Interspar-Filialen in Salzburg und Umgebung erhältlich. „Damit wir bei Spar gelistet wurden, mussten wir genauso wie bereits etablierte Unternehmen im Vorfeld unsere Produkte präsentieren und Verkaufsverhandlungen führen“, berichtet Geschäftsführer Johann Brotzge.



Die KU(H)rsiv-Geschäftsführer Johanna Moser und Johann Brotzge mit ihren Bio-Produkten, die den Sprung in 15 Spar-, Eurospar- und Interspar-Filialen geschafft haben. © Spar/Erik Lösch

Hohe Auszeichnung für Josef Frauscher

Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat Josef Frauscher mit Entschließung vom 10. Jänner 2024 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Der gelernte Landmaschinenmechaniker arbeitete zunächst für die Firma Reitshammer im benachbarten Oberösterreich und für Palfinger. Seit 1999 ist Frauscher für Porsche Austria tätig. Dort leitet er seit 2005 den Bereich „Umwelt und Homologation“. Darüber hinaus ist er im Bundesgremium Fahrzeughandel Vorsitzender des Fachausschusses „Expertenkreis Technik und Umwelt“.

Auf diesem technisch äußerst anspruchsvollen Gebiet leistet der Lengauer seit Jahren



© Frauscher

hervorragende Arbeit und gilt österreichweit als anerkannter Experte für die anstehenden klima- und umweltpolitischen Herausforderungen in der Kfz-Branche.

Leube ließ Jubilare hochleben

Unter dem Motto „Wir sagen Danke“ lud die Leube-Geschäftsführung vor kurzem zu einer Jubilarfeier für die vergangenen drei Jahre in den Gasthof Maria Plain ein. Dabei wurden Mitarbeiter des Zementwerks in Hallein und des

Kalkwerks in Golling mit einer Betriebszugehörigkeit von acht bis 45 Jahren geehrt. Geschäftsführer Heimo Berger bedankte sich mit persönlichen Worten, Urkunden und einer Aufmerksamkeit bei den Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz.



Bei der Jubilarfeier (v. r.): Geschäftsführer Heimo Berger mit Hermann Schlager (45 Jahre Betriebszugehörigkeit), Peter Ellmer, Klaus Lugstein und Franz Krallinger (je 40 Jahre).

© Leube/Herman Seidl

Hervis setzt auf Doppelspitze

Neben Oliver Seda gehört seit kurzem auch Ulrich Hanfeld der Geschäftsführung des Sportartikelhändlers Hervis an. Hanfeld ist Experte für Strategie, Marketing, Einkauf und internationale Beschaffung. Er war nach 16 Jahren bei der Otto-Group ab 2015 Vorsitzender der Geschäftsführung des deutschen Textildiskonters NKD. „Ich freue mich, bei der nun anstehenden Schärfung der Strategie, der Überarbeitung der Beschaffungsstruktur und der Portfolio-Überprüfung meine Expertise einbringen zu können“, meint Hanfeld.

Hervis gehört zur Spar-Österreich-Gruppe und betreibt in Österreich, Süddeutschland sowie in Ost- und Südeuropa rund 240 Sportgeschäfte. Das Unternehmen mit Sitz in Wals-Siezenheim erwirtschaftete



© Eva trifft. Fotografie

Ulrich Hanfeld lenkt seit kurzem gemeinsam mit Oliver Seda die Geschicke des Sportartikelhändlers Hervis.

2023 einen Brutto-Verkaufsumsatz von mehr als 513 Mill €. Das bedeutet ein Minus von 7% im Vergleich zu 2022. Spar plant deshalb, sechs Hervis-Märkte in Bayern zu schließen. Auch in Österreich sollen „einige wenige Standorte“ geschlossen werden. Hier gehe es vor allem um Doppelstandorte, bei denen der jeweils bessere Standort bestehen bleibe.



© Pappas AG

750 Jahre bei Pappas

Bei der Pappas Holding GmbH und der Georg Pappas Automobil GmbH wurden kürzlich langjährige Mitarbeiter für ihre Betriebsreue ausgezeichnet. Die Dienstjubiläen machen zusammen 750 Jahre aus. Auszeichnungen für 40 Jahre wurden verliehen an: Stefan Pötsch, Werner Haas, Norbert Bauer und Günter Graf. „Bei Pappas steht das Miteinander von Mitarbeitern

unter dem Motto Leidenschaft für den Kunden“, erläuterte Pappas-Geschäftsführer Günter Graf.

Auf dem Foto oben (v. l.): AK-Präsident Peter Eder, Stefan Pötsch, Werner Haas, Sparten-Geschäftsführer Johann Höflmaier, Catharina Pappas, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Norbert Bauer, Sparten-Geschäftsführer Wolfgang Hiegsperger und Günter Graf.

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Was bedeutet die Ausbildungspflicht bis 18 für Unternehmen?

Das **Ausbildungspflichtgesetz** (APflG) ist seit 2017 in Kraft, schließt direkt an die neunjährige Schulpflicht an und legt fest, dass Jugendliche bis zu ihrem 18. Geburtstag eine über den Pflichtschulabschluss hinausgehende formelle Ausbildung oder einen weiteren Schulbesuch absolvieren müssen.

Für die Einhaltung der Ausbildungspflicht sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich. Unternehmen sollten aber Bescheid wissen, dass im Sinne der Ausbildungspflicht Jugendliche unter 18 Jahren daher nur im Rahmen von Lehr- bzw. Ausbildungsverhältnissen im Unternehmen eingesetzt werden sollten. Eine Beschäftigung von Jugendlichen ohne Ausbildungsvertrag ist nur unter eingeschränkten Bedingungen möglich:

- in ausbildungsfreien Zeiten bis zu drei Monate im Kalenderjahr (z. B. in den Ferien), oder
- neben dem Schulbesuch oder einer beruflichen Ausbildung, oder
- wenn bereits eine Ausbildung abgeschlossen wurde, oder

- wenn dies ausdrücklich im Perspektiven- oder Betreuungsplan des oder der Jugendlichen befristet festgelegt wurde. Einen solchen Plan erarbeitet das Jugendcoaching oder das AMS.

Bei Fragen zur Ausbildungspflicht können sich Betriebe, Jugendliche und Eltern an die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18/Ausbildung – Beruf Salzburg wenden: **Tel. 0800 700 118, E-Mail: info@kost-salzburg.at**

Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at

Was ist das Ziel der Verpackungsverordnung?

Die **Verpackungsverordnung** ist die nationale Umsetzung der EU-Verpackungsrichtlinie und hat das Ziel, die Wiederverwendung und Vermeidung von Verpackungsabfällen zu fördern und einen Beitrag zur umweltgerechten Verwertung und Beseitigung von Verpackungsabfällen zu leisten. Außerdem soll der Übergang

zu einer Kreislaufwirtschaft mit innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen, Artikeln und Werkstoffen unterstützt werden.

Von der Verpackungsverordnung betroffen ist jeder Unternehmer, der Verpackungen bzw. bestimmte Einwegkunststoffprodukte in Verkehr setzt. Primärverpflichtete im Sinn der Verordnung sind Hersteller und Importeure von Serviceverpackungen, Abpacker, Importeure hinsichtlich der Verpackungen der von ihnen importierten Waren und Güter, Eigenimporteure hinsichtlich der Verpackungen von Waren und Gütern, die für den Betrieb des eigenen Unternehmens aus dem Ausland erworben werden und im Unternehmen als Abfall anfallen, Versandhändler aus dem Ausland, die

an Letztverbraucher im Inland übergeben.

Für Haushaltsverpackungen muss der Primärverpflichtete ein Sammel- und Verwertungssystem in Anspruch nehmen, das Verpackungsmaterial lizenzieren und Meldeverpflichtungen erfüllen. Für gewerbliche Verpackungen gibt es andere Bestimmungen.



Weitere
Informationen
zum Thema.

Umweltrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-399

umwelt@wks.at

Was bietet die Impulsberatung für Betriebe?

Die **Impulsberatung** ist ein gänzlich vom Arbeitsmarktservice (AMS) gefördertes Beratungsprogramm, das maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen bietet. Das Angebot richtet sich an Unternehmen aller Branchen, unabhängig von deren Größe, die Lösungen und Handlungsoptionen für personalwirtschaftliche Fragen und Herausfor-

derungen entwickeln wollen. Es schließt den gesamten HR-Lebenszyklus von Beschäftigten ein.

Im Rahmen der Impulsberatung erhalten Betriebe ganzheitliche Unterstützung für ihre HR-Arbeit, insbesondere zur erfolgreichen Nutzung von Arbeitsmarktpotenzialen sowie der Entwicklung einer nachhaltigen und flexiblen HR-Strategie.

Die Themen der Beratung umfassen unter anderem Arbeitgeberattraktivität, betriebliche Weiterbildung, Sicherung von Arbeitsplätzen bei Kapazitätsschwankungen sowie altersgerechtes Arbeiten. Entlang eines mit hunderten Unternehmen erprobten Beratungsprozesses erfolgt eine auf den jeweiligen Betrieb abgestimmte Beratung. Bereits ein Erstgespräch lohnt sich, es kann Erkenntnisse und Ideen zur jeweiligen Situation bringen.

Vom Erstgespräch bis zur Inanspruchnahme des gesamten Beratungsumfanges (Impuls-Erstgespräch, Impuls-Check, Impuls-Themenberatung, Impuls-Follow-up) trägt das AMS 100% der Kosten für die Impulsberatung. Bei Interesse können Betriebe gerne auf ihre AMS-Berater zugehen. Von diesen werden gerne weitere Informationen zur Verfügung gestellt und ein unverbindliches Erstgespräch wird koordiniert.



Link zur
Impuls-
beratung des
AMS.

Sozial- und Arbeitsrecht
der Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



© Wasan - stock.adobe.com

WKS-Podcast: „Erfolgreiches Personal Recruiting“

In der zweiten Episode der neuen WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ plaudert Redakteurin Margit Skias mit dem Personalberater Wolfgang Rehrl darüber, welche Kompetenzen zeitgemäßes Recruiting erfordert, und wie es gelingt, Bewerber und Unternehmen in einem perfekten Match zusammenzuführen.

„Das Wichtigste ist das Interesse am Menschen und an der Wirtschaft“, erklärt Wolfgang Rehrl, der seit über 20 Jahren mit seinem Personalberatungsunternehmen erfolgreich am Markt tätig ist.

Wenn diese beiden Eigenschaften nicht gegeben sind, würde man die Menschen, die hinter dem Lebenslauf stehen, nicht erkennen können. „Das ist aber die Vor-



Wolfgang Rehrl bei der Aufzeichnung des Podcasts mit Redakteurin Margit Skias. © WKS

aussetzung für ein perfektes Match – das heißt, dass die zwischenmenschliche Dynamik zwischen den Bewerbern und dem Unternehmen passt, weil die fachliche Kompetenz allein nicht der entscheidende

Faktor ist“, ergänzt Rehrl. Dazu braucht es sehr viel Feingefühl, aber auch ständige Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter.

Was Unternehmer gerade bei der Nachbesetzung von Führungspositionen zu beachten haben, und warum die zwischenmenschliche Dynamik so wichtig ist, erfährt man in der aktuellen Episode, die auch auf Spotify, Apple Podcast und auf der Website <https://www.wko.at/sbg/news/wirtschaft-kompakt> zur Verfügung steht.

In der Podcast-Reihe „Wirtschaft kompakt“ kommen neben Experten sowie renommierten und aufstrebenden Unternehmern auch Fachgruppengeschäftsführer der WKS zu Wort. „Im Vordergrund steht



PODCAST
EPISODE 2

der Nutzen für den Hörer“, informiert Chefredakteur Robert Etter. Wir wollen aber auch erfolgreiche Unternehmer und deren Geschäftsmodelle sowie Start-up-Unternehmen mit innovativen Ideen präsentieren.

Großes Interesse an KI-Frühstück

100 Interessierte kamen zum ersten KI-Frühstück der WKS. Das neue Veranstaltungsformat soll einen niederschweligen Zugang zu KI bieten. „Wir wollen zudem gemeinsam mit den Betrieben erörtern, welche Angebote die WKS in Zukunft erstellen kann, um Unternehmen bestmöglich zu unterstützen“, sagte Innovations- und Digitalisierungsexperte Lorenz Maschke von der WKS, der die Veranstaltungsreihe gemeinsam mit den Digital Innovation Hubs (DIH) Süd und West organisiert hat.

Die KI hat im vergangenen Jahr eine rasante Entwicklung genommen und macht vor



Stefan Schafrank (DIH Süd), Lorenz Maschke (WKS) und Christoph Moosbauer (DIH West).

© WKS

kaum einer Branche halt. Häufig wird KI in der Produktionskontrolle, in der Anlagenüberwachung oder auch im personalisierten Marketing eingesetzt. Meist sind es repetitive Tätigkeiten, die sich von der KI gut erledigen lassen. Voraus-

setzung: Man sollte über gutes Datenmaterial verfügen.



Link zum Video über das KI-Frühstück.

Dienstverhältnis richtig beenden

Ein WKS-Webinar am 15. April informiert über die korrekte Auflösung von Dienstverhältnissen. Die Referenten des WKS-Bereiches Sozial- und Arbeitsrecht, Martina Leitner und Lorenz Huber, werden rechtliche Fragestellungen erörtern und Handlungsempfehlungen für die Praxis präsentieren.

Anmeldung zum Webinar:



Parteifrei und unabhängig!

Die Arbeitslosigkeit in Österreich steigt massiv. Die Inflation in Österreich ist derzeit noch immer mehr als doppelt so hoch wie im Euro-Raum, und die Wirtschaft in Österreich hat im internationalen Ranking deutlich an Wettbewerbsfähigkeit verloren!

Die Wirtschaft gehört dringend angekurbelt!

Unsere Forderung an die Politik lautet daher:

Unverzögliche Senkung der Kreditzinsen ist notwendig!

Umfassendes Konjunkturpaket für die mittelständische Wirtschaft!

Es braucht endlich praktikable Lösungen für die Tunnelbaustelle, damit der Stauwahnsinn aufhört!



Wirtschaftsliste Salzburg WLS – Parteifrei und unabhängig
Andere gehorchen ihren Parteien, wir den Wählern!
www.Wirtschaftsliste.com Münzgasse 1 5020 Salzburg

12 Minutes Europe – Meeting Global Challenges

Die WKÖ lud zum Wirtschaftssymposium mit renommierten Experten aus Wirtschaft und Politik.

„Wir wollen, dass die europäische Erfolgsgeschichte fortgesetzt wird. Dafür gibt es aber noch viel zu tun – denn die Wettbewerbsfähigkeit Europas steht unter Druck“, stellt WKÖ-Präsident Harald Mahrer im Zuge des WKÖ-Wirtschaftssymposiums „12 Minutes Europe – Meeting Global Challenges“ fest. Hochkarätige Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien brachten in 12-minütigen Impulsstatements auf den Punkt, wie Europa in Zeiten wachsender Unsicherheiten die Veränderung als Katalysator für wirtschaftliches Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit nutzen kann.

War Europa im Jahr 1980 noch für 25,86% des kaufkraftbereinigten globalen BIPs verantwortlich, sank der Anteil 2022 auf 14,87%. „China und die USA haben uns überholt“, so Mahrer, der klarstellte: „Wenn es uns nicht gelingt, uns im globalen Wettbewerb zu behaupten, drohen der ehemaligen wirtschaftlichen Großmacht Europa mit mehr als 450 Millionen Menschen und 23 Millionen Unternehmen massive Wettbewerbs- und Wohlstandsverluste.“ Deshalb skizzierte er drei wesentliche Hebel, um die europäische Wettbewerbsfähigkeit zu stärken: eine Entfesselung des Binnenmarktes, eine Reduktion von Bürokratie

und Regulierung sowie eine Stärkung des europäischen Kapitalmarktes.

Mehr Balance und beschleunigende Rahmenbedingungen

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf betonte den Stellenwert von leistbarer Energie für einen wettbewerbsfähigen Standort: „Energiepreise und Versorgung werden zur Gretchenfrage für die europäische Wirtschaft. Wenn wir darauf eine tragfähige Antwort geben wollen, dann geht das nicht ohne neue Ideen, ohne Forschung, Innovation und neue Technologien – in die wir ebenso entsprechend investieren müssen wie in die Produktions- und Verteilungs-

”

Energiepreise und Versorgung werden zur Gretchenfrage für die europäische Wirtschaft.

KARLHEINZ KOPF,
WKÖ-Generalsekretär

“

infrastruktur.“ Was es zudem brauche, sei mehr Balance zwischen sozialen, ökologischen und finanziellen Zielsetzungen und beschleunigende Rahmenbedingungen.

„Auch beim Thema Innovation hinkt Europa hinterher – Elektromobilität wird aus China importiert“, skizzierte Nouriel Roubini, renommierter US-Ökonom und Bestsellerautor, einige der zentralen



© WKÖ/Laura Busch

WKÖ-Präsident Mahrer: China und die USA haben Europa überholt.

Problemfelder und Herausforderungen für den Kontinent. Innovation sei ein wesentlicher Hebel, um an Wettbewerbsfähigkeit zu gewinnen. Europa müsse gerade in diesem Bereich verstärkt investieren – in die Entwicklung von Hightech-Anlagen, so der Ökonom in seiner Keynote.

„Europa ist abhängig von Energieimporten, Exporten aus China, Sicherheitstechnologie und von Rohstoffen. In nahezu jedem Sektor sind wir von Fachkräften aus dem Ausland abhängig. Mit einer Vervielfachung der Investitionen in Innovationen, auch in der vor-kommerziellen Phase, können wir aus diesen Abhängigkeiten herauskommen. Die europäische Mentalität zeugt jedoch von einer obsessiven Risikoscheu, die uns an der Wettbewerbsfähigkeit hindert“, so Karl-Theodor zu Guttenberg, ehemaliger Bundesminister für Wirtschaft und Technologie sowie für Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland. Es brauche eine andere Men-

talität innerhalb Europas, in der man wegkomme von den lähmenden Einstimmigkeitserfordernissen, um wieder handlungs- und wettbewerbsfähig zu sein.

„Wir haben in Europa sehr viel erreicht und sollten es nun auch nutzen. Insbesondere in drei Bereichen: Wir Europäer waren die ersten, die innovative grüne Lösungen zum Klimawandel vorgenommen haben. Zweitens hat Europa durch die Digitalisierung die optimale Möglichkeit zur Vernetzung aller Länder geschaffen. Und drittens schaffen wir durch ein spezielles Ausbildungs- und Gesundheitswesen die optimale Vorbereitung für Arbeitskräfte und kreative Innovationen“, betonte Kersti Kaljulaid, frühere Präsidentin der Republik Estland, einige der großen Stärken des Standortes. Europa müsse sich auf diese Stärken besinnen, sie effektiv nutzen und auch, mehr als bisher, Herausforderungen als Chancen begreifen. ■

Eine Kampagne für mehr Respekt

Salzburgs Gebäudereinigungs- und Hausbetreuungsgewerbe im Rampenlicht.

Im Bundesland Salzburg gibt es rund 800 Hausbetreuungsunternehmen und 160 Denkmal-, Gebäude- und Fassadenreinigungsfirmen. Die Landesinnung Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung der Wirtschaftskammer Salzburg setzt nun mit der Kommunikationskampagne „Glanzleistung von Profis – Schenk uns ein Lächeln“ ein Zeichen. Dabei geht es in den Kino- und Radiospots, Plakaten und einer breitgefächerten Kommunikationsoffensive

um die Leistungen von rund 4.650 Salzburgern, die im Reinigungs- und Hausbetreuungsgewerbe beschäftigt sind. Sie sind allerdings vielfach im Hintergrund aktiv und nur die wenigsten wissen, wie viel Fachwissen und Einsatz hinter diesen Tätigkeiten steckt.

Innungsmeister Franz Brandner betont: „Unsere Zielsetzung ist klar: Wir möchten den Fokus auf die Menschen richten, die im Reinigungs- und Hausbetreuungsgewerbe arbeiten. In unserer Kampa-

gne geht es um die Wertschätzung für alle, die tagtäglich für Sauberkeit und Hygiene sorgen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung.“

Darüber hinaus möchte man auf die hohe Attraktivität dieses Berufs hinweisen. „Wir wollen auch aufzeigen, wie vielfältig unser Tätigkeitsfeld ist. Die Lehrausbildung ist gut bezahlt und nach der dreijährigen Lehre und der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung tragen die erfolgreichen

Absolventen die Berufsbezeichnung ‚Reinigungstechniker‘, was sie am Arbeitsmarkt sehr begehrt macht“, sagt Brandner weiter.

Andreas Lackner, Berufsgruppensprecher der Hausbetreuer in der WKS, ergänzt: „Es geht uns um das Sichtbarmachen und die Würdigung der Leistungen unserer Salzburger Gebäudereinigungs- und Hausbetreuungsfachkräfte. Das, was wir tagtäglich leisten, kann keine künstliche Intelligenz ersetzen.“

Pünktlich zum neuen Jahr!
Reset bedeutet "Neustart"
...auch mit Ihrer Hotelwäsche!

Unser Service bietet Ihnen eine schnelle und zuverlässige Reinigung Ihrer Hotelwäsche, damit Sie sich auf das Wohl Ihrer Gäste konzentrieren können.

Wir sind speziell auf die Bedürfnisse von Hotels & Appartementshäusern ausgerichtet und bieten Mietwäsche, sowie Kaufwäsche an!



Kontaktieren Sie uns:
www.reset-hotelwaesche.at
hotelwaesche@reset-gruppe.at
+43 (0) 6412 20804

Neu im
Salzburger Land!

 **reset**
hotelwäsche



Bild oben: Die Delino-Objektleiterinnen Tennengau.

Bild rechts: Geschäftsführerin Andrea Riedlsperger (2. v. r.) und das Delino-Backoffice-Team.



Der Reinigungspartner für Betriebe

Die Tagreinigung hat viele Vorteile für Unternehmen. Wir nehmen uns die Zeit, um das Beste herauszuholen.

Im Rahmen der Tagreinigung ist unser Personal während der Betriebszeiten in Ihrem Unternehmen und sorgt für Sauberkeit. Nicht nur wir, sondern auch viele unserer Kunden sind von diesem Konzept überzeugt.

Flexibilität

Egal, ob Sie spontan einen Besprechungsraum vorbereiten müssen oder die frisch eingekaufte Kaffeetasse der Gra-

vation zum Opfer fällt, die Tagreinigung passt sich Ihren Bedürfnissen an. Wünsche und Anregungen können sofort an das Reinigungspersonal weitergegeben werden.

Transparenz und Qualität

Das zugrunde liegende Leistungsverzeichnis ist die vereinbarte Basis für unsere Arbeit. So haben Sie alle Details jederzeit im Blick. Ein weiterer Vorteil: Bei Tageslicht erhöht sich automatisch die Reinigungsqualität.

Sicherheit ohne Kompromisse

Sicherheit steht bei Delino an erster Stelle. Durch die Tagreinigung entfällt die Notwendigkeit einer Schlüsselübergabe. Und stellen Sie sich vor,

es kommt zu einer technischen Störung (z. B. Lift) oder anderen dringlichen Einsätzen, so ist unser Personal bereits vor Ort.

Gutes soziales Image

Delino setzt mit der Tagreinigung auf familienfreundliche Arbeitszeiten. Das steigert die Motivation des Reinigungspersonals und kommt Ihnen sofort zugute. Die engere Beziehung zwischen Ihnen und unserem Personal führt zu mehr Zufriedenheit auf beiden Seiten und zu einer höheren Identifikation mit Ihrem Unternehmen.

Einführung der Tagreinigung in Ihrem Betrieb

Unterschiedliche Branchen und Betriebe benötigen zur Einfüh-

rung der Tagreinigung unterschiedliche Konzepte. Wir nehmen uns Zeit, das Richtige für Sie zu finden, denn das ist entscheidend. Wir sind davon überzeugt, dass Sie mit der Tagreinigung bereits heute auf den Standard der Zukunft setzen. Das Feedback unserer Kunden, die die Tagreinigung in Anspruch nehmen, ist eindeutig: Sie würden nie wieder umstellen, zu groß sind die Vorteile. Ob KMU oder Großunternehmen – wagen Sie den Schritt mit den erfahrenen Profis von Delino. Folgen Sie Delino auf Social Media und bleiben Sie gut informiert!

Delino GmbH
Meisterbetrieb
Georgenberg 110
5431 Kuchl
Tel. 06244/20077
office@delino.at

www.delino.at

 **delino**
Sauberkeit aus Meisterhand



Das Rundum-Service für draußen und drinnen

Die Hausbetreuung Bauchinger aus Salzburg ist ein international führender, verlässlicher Komplettanbieter für alle Herausforderungen in der Hausbetreuung, im Gebäude- und Hotelmanagement sowie in der Eventlogistik. Egal, ob es sich um kleinere Gebäude und Anlagen handelt oder aber um ganze Sportstätten inklusive Gebäuden und Außenanlagen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des familiär geführten Unternehmens

sind Profis auf ihrem Gebiet. Denn was 1990 als Ein-Mann-Betrieb begann, ist heute eine Firma mit mehr als 600 Mitarbeitern. „Wir stehen einerseits für höchste Dienstleistungsqualität und sorgen zudem für eine rasche und termingerechte Abwicklung unserer Aufträge. Maßgeschneiderte und individuelle Leistungspakete und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis sind ebenfalls Faktoren, die für uns sprechen“, sagt Firmengründer und Eigentümer Daniel Bauchinger.

Der Winter geht, der Frühling kommt. Die Hausbetreuung Bauchinger ist der Partner, wenn es um Entwinterung und den besonders guten Frühjahrspolitur geht. Neben Wartung, Servicing, Sanierung und Gebäudetechnik gibt es derzeit viel Bedarf an Fassadenreinigungen.

Das Thema Klimakrise beschäftigt viele Kunden und zeichnet sich auch bei der Grünflächenbetreuung bzw. bei den Kundenwünschen ab. Wo vor einigen Jahren noch bis zu 12 Mähdurchgänge pro Sommersaison angeboten und auch beauftragt wurden, reduziert sich mittlerweile die Anzahl

der gewünschten Mähdurchgänge bzw. verlängert sich das Intervall. Grund dafür sind unter anderem die starken Hitzeperioden im Sommer, in denen es nicht möglich ist, den Rasen zu mähen.

Abgesehen von den Umwelteinflüssen hat sich in den letzten Jahren auch das Bewusstsein der Kunden im Zusammenhang mit der Umwelt verändert. Einige Bewohner wollen Teile der Betreuung selber übernehmen, um einen Ausgleich in der Natur zu finden. Ein Trend, der sich bemerkbar macht, ist die Flachdach- und Fassadenbegrünung, da diese als natürliche Klimaanlage dient. Verbunden damit sind auch eine Aufwertung der Bausubstanz und eine Erhöhung der innerstädtischen Lebens- und Aufenthaltsqualität.

Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Einführung von Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung durch die EU ist Teil eines umfassenden Bestrebens, die Transparenz und Rechenschaftspflicht von Unterneh-

men in Bezug auf ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken zu erhöhen.

Unternehmen sind angehalten, nicht nur wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern auch ökologisch nachhaltige, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zum globalen Standard zu machen. Die Hausbetreuung Bauchinger legt zusätzlich Wert darauf, heutigen und künftigen Generationen eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen und berücksichtigt bereits heute in ihrem Geschäftsbetrieb und bei Geschäftsentscheidungen ein breites Spektrum an ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren.

Die Hausbetreuung Bauchinger unterstützt und fördert ihre Mitarbeiter umfassend im Weiterbildungssektor. Dies garantiert, dass jeder stets auf dem aktuellen Stand der Dinge ist und kompetent in jeglicher Hinsicht weiterhelfen kann.

www.hb-bauchinger.at



BAUCHINGER
value enhancing services

Für den Nachweis der Qualität ist das Unternehmen Hausbetreuung Bauchinger als eines der wenigen Unternehmen in der Branche seit 2015 vom TÜV Austria nach folgenden Normen zertifiziert:

- EN ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement
- EN ISO 14001:2015 Umweltmanagement
- ISO 45001:2018 Arbeits- und Gesundheitsschutz
- TÜV Austria Standard für Gebäudereinigungsunternehmen
- Staatlich geprüft – Arbeitskräfteüberlassung

Alles rund ums Gebäude

Eine professionelle Gebäudebetreuung erfordert eine ganzheitliche Herangehensweise und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen.

Facility Management

Facility Management (FM) ist ein integraler Bestandteil der Gebäudebetreuung und umfasst die Verwaltung und den Betrieb von Gebäuden und Anlagen. Dazu gehören die Instandhaltung von Gebäuden, die Überwachung der technischen Anlagen, die Verwaltung von Mietverträgen, die Sicherheit und der Brandschutz, die Reinigung und Entsorgung

sowie die Bewirtschaftung von Energie und Ressourcen.

Reinigung und Hygiene

Die Reinigung und Pflege von Gebäuden trägt maßgeblich zum Wohlbefinden der Nutzer bei und ist ein wichtiger Bestandteil der Gebäudebetreuung. Relevant sind die tägliche Reinigung, die Entsorgung von Abfällen sowie die Desinfektion und Hygiene in sensiblen Bereichen.

Sicherheit

Maßnahmen wie die Installation und Wartung von Sicher-

heitssystemen wie Alarmanlagen, Zugangskontrollen und Überwachungskameras, die Schulung von Mitarbeitern in Erster Hilfe und Brandschutz sowie die regelmäßige Inspektion und Wartung von Brandschutzeinrichtungen sind unumgänglich.

Umweltmanagement

Im Zuge des wachsenden Umweltbewusstseins spielen auch Aspekte des Umweltmanagements und der Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle in der Gebäudebetreuung. Die Themen Energieeffizienz, Ressourcenschonung

und Abfallmanagement sind unumgänglich.

Schädlingsbekämpfung

Die Schädlingsbekämpfung ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Schädlinge können erhebliche Schäden an Gebäuden, Infrastrukturen und Einrichtungen verursachen. Sie können Strukturen schwächen, Materialien zerstören und Produktionsprozesse stören. Die Schädlingsbekämpfung trägt dazu bei, diese Schäden zu verhindern oder zu minimieren und den langfristigen Wert von Immobilien und Anlagen zu erhalten.

Mit dem Maschinenring ist Ihr Objekt in guten Händen

Mit dem Maschinenring holen Sie sich einen verlässlichen und kompetenten Partner an Ihre Seite. Uns ist wichtig, dass Sie

bzw. die Nutzer Ihrer Objekte das Gefühl haben, gut betreut zu sein. Sich keine Sorgen zu machen, sondern zu wissen, dass das Maschinenring-Team sich um ein gutes und sauberes Lebens- und Arbeitsumfeld kümmert. Und das 365 Tage im Jahr.

Gegebenheiten vor Ort und können zeitgerecht agieren – was besonders in heiklen Situationen wichtig ist.

Auf Erfahrung und Einsatzkraft setzen

Der Maschinenring ist ihr Ganzjahres-Partner, wenn es um die Pflege und Wertsicherung von Gewerbeobjekten, Wohnanlagen oder öffentlichen Gebäuden geht. Unser Leistungsangebot umfasst:

- Reinigungsarbeiten in Gebäuden
- Pflege von Parkplatzflächen und Gehwegen
- Rasenmähen & Grünraumpflege
- Baustellenreinigung, Teilnahme an Übergaben
- Baumkontrolle & Baummanagement
- Schneeräumung
- Hausbesorgertätigkeiten

In den besten Händen

Von der Baustellensäuberung über perfekt gereinigte Oberflächen im Innen- und Außenbereich bis hin zum feinen Staubwischen und der Schneeräumung – es sind immer unsere entsprechend geschulten Mitarbeiter bei Ihnen vor Ort.

In Ihrer Region zuhause

Mit fünf regionalen Standorten sind wir in Salzburg fest verwurzelt und verfügen über ein gutes Netzwerk. Wir kennen die



Maschinenring

Maschinenring Salzburg

5x in Salzburg
Seekirchen, Hallein,
St. Johann, Tamsweg,
Maishofen
Tel. 059 060 500
salzburg@maschinenring.at

www.maschinenring.at



© Maschinenring Salzburg

BRANCHEN



Peter Unterkofler (1. Reihe links), Obmann der Sparte Industrie, und Spartengeschäftsführerin **Anita Wautischer** (1. Reihe rechts) mit den ausgezeichneten Lehrlingen.

© WKS/Berger



Heinz Konrad (2. Reihe links), Obmann der Sparte Bank und Versicherung, und Spartengeschäftsführerin **Anita Wautischer** (ganz rechts) mit den besten Lehrlingen des Jahrgangs.

© WKS/Berger

Bester Berufsnachwuchs prämiert

Im Kavalierhaus Klessheim prämierten die WKS-Sparten Industrie sowie Bank und Versicherung kürzlich Lehrlinge, die ihre Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben.

Die Unternehmen der beiden Sparten zeichnen sich durch großes Engagement bei der Ausbildung künftiger Fachkräfte aus. In der Industrie stehen derzeit 635 Lehrlinge in Ausbildung, bei Salzburgs Banken und Versicherungen 138 Jugendliche (Stand 31. Dezember 2023).

Sie erhalten eine praxisnahe, an den Anforderungen der Wirtschaft orientierte Ausbildung, die die Tür zu vielen Karrieremöglichkeiten öffnet. Die Leistungen jener, die ihre Lehre heuer mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, wurden bei einer Veranstaltung im Kavalierhaus Klessheim gewürdigt. Die ausgezeichneten Lehrabsolventen erhielten unter anderem Bildungsgutscheine des WIFI Salzburg und Kinogutscheine.

Technikausbildung nach wie vor attraktiv

In der Industrie wurden im Jahr 2023 insgesamt 212 Lehrabschlussprüfungen abgelegt. 45 Lehrlinge haben ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Peter Unterkofler, Obmann der Sparte Industrie, betonte, dass ein technischer Lehrberuf die Fahrkarte zu einer vielversprechenden Laufbahn in einem Industrieunternehmen ist.

„Hier warten abwechslungsreiche Berufe, beste Verdienstchancen und viele Aufstiegsmöglichkeiten. Die entsprechende Weiterbildung vorausgesetzt, sind auch stets Führungspositionen möglich, wie viele Karrieren in der Industrie beweisen,“ sagte Spartenobmann Unterkofler.

Finanzlehre öffnet viele Karrierewege

Im Jahr 2023 sind salzburgweit 42 Lehrlinge von Banken- und Versicherungsunternehmen zur Lehrabschlussprüfung angetreten, davon haben 17 Lehrlinge mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Generaldirektor Heinz Konrad, Obmann der Sparte Bank und Versicherung, gab zu bedenken, dass hervorragend ausgebildetes Personal das Um und Auf für die Wettbewerbsfähigkeit eines Wirtschaftsstandortes sei.

„Die Unternehmen bieten eine fundierte Lehrausbildung, die wirtschaftliches Wissen sowie unternehmerisches Denken und Handeln vermittelt. Damit wird den Absolventen Tür und Tor für eine Vielzahl an Karrierewegen innerhalb des Finanzsektors geöffnet“, erklärte Konrad.

Zwischen den Auszeichnungen der beiden Sparten bot die Theatergruppe „so a theater“ einen unterhaltsamen Showblock.

Anita Wautischer, Geschäftsführerin der Sparten Industrie sowie Bank und Versicherung, bedankte sich auch bei den Betrieben, Eltern und Berufsschullehrern für ihren Einsatz um die Jugend. Und sie appellierte an die Lehrabsolventen, stets weiterzulernen: „Hören Sie nie auf, sich weiterzubilden, denn das ist die Zukunft!“

„Als ich noch in die Schule gegangen bin, war ich eine Woche lang schnuppern in einer Bank, in der weiterführenden Schule noch einmal eine Woche. Dann dachte ich mir, das passt für mich perfekt“, erzählte Bankkaufmann Jakob Ferner. Industriekauffrau Hanna Pfeiffenberger gefällt vor allem der internationale Kundenkreis in ihrem Job: „Das ist spannend und immer schön, wenn man die Kunden zufriedenstellen kann.“



Video von der
Prämierungs-
veranstaltung.

Lücken nach AGB-Kontrollen

Bei der Juristen-Runde der Sparte Bank und Versicherung wurde mit Martin Spitzer, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht an der WU Wien, die EuGH-Rechtsprechung zur Lückenfüllung in Verträgen bei der Unwirksamkeit von AGB-Klauseln beleuchtet.

In seinem Vortrag analysierte Spitzer die Vorgaben des EuGH und die Auswirkungen auf die klassischen Mittel des Vertragsrechts zur Lückenfüllung in AGB-Klauseln. Dabei ist zwischen den jeweiligen Gründen der Unwirksamkeit in Hinsicht auf Missbräuchlichkeit oder Intransparenz zu unterscheiden und zwischen den verschiedenen rechtli-

chen Mechanismen, wie z. B. Geltungserhaltender Reduktion, ergänzender Vertragsauslegung sowie dispositivem Recht. Die europäische Klausel-RL ist für das B2C-Geschäft anwendbar und reicht nicht ins B2B-Geschäft.



Expertenrunde (v. l.): Helmut Hegen von der Plus, Sparten-geschäftsführerin Anita Wautischer, Martin Spitzer von der WU Wien und Michael Gruber von der Plus.

© WKS

Funktionärsrochade bei den Versicherungsagenten

Florian Stuchlik ist Anfang April Karl Schnell als Obmann-Stv. der Salzburger Versicherungsagenten nachgefolgt. Schnell war seit 2010 Funktionär und wurde nach 43 Jahren in der Versicherungsbranche in die wohlverdiente Pension verabschiedet. „Das Landesgremium bedankt sich bei Karl Schnell für sein jahrelanges Engagement zum Wohle des Berufsstandes und wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg für die anstehenden Herausforderungen“, sagte Obmann Alexander Schwarzbeck.

Stuchlik ist seit 2009 als Versicherungsagent tätig und betreibt als geschäftsführender Gesellschafter die Allianz Agentur SWS - Stuchlik Wallner Schnell GmbH und Co KG mit Niederlassungen in der Landeshauptstadt und in Puch bei Hallein. Der 44-jährige ist

Familienvater und begeisterter Sportler.



Obmann Alexander Schwarzbeck (rechts) und sein neuer Stellvertreter Florian Stuchlik.

© WKS/Schwarzbeck

Netzwerk Schule und Betrieb

Das Kernteam des neu gegründeten Technischen Ausbilderforums (TAF) der Salzburger Industrie traf sich kürzlich mit den Direktoren der Landesberufsschulen Salzburg zu einem Austausch in der WKS.

Dabei ergab sich ein reger Austausch, der einer Fortsetzung bedarf. Franz Burtscher, Lehrlingsleiter der ÖBB Infrastruktur AG sowie Initiator und Mitbegründer des TAF, geht es

um die Auseinandersetzung mit den Werten und Realitäten der jungen Generation und vor allem um die Vermittlung der Kompetenzen mit Herz. „Das Netzwerk ‚Schule und Betrieb‘ soll sichtbar sein und intensiviert werden, denn nur wenn Schule und Betrieb an einem Strang ziehen, können wir die Lehre weiterbringen – für die Jugend, für die Betriebe und für die Wirtschaft.“



Regler Austausch beim ersten Netzwerktreffen.

© WKS

Branchentreffen in neuem Format

Imperial Tobacco Österreich und die Österreichischen Lotterien veranstalteten kürzlich im Grünauerhof in Wals-Siezenheim einen Trafikantenstammtisch der etwas anderen Art.

Nach einem Vier-Gänge-Menü konnten sich die Teilnehmer an fünf Thementischen

über die Produkte der beiden Unternehmen informieren und Fragen stellen. „Das Interesse an den Stammtischen ist ungebrochen groß. Der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen ist sehr beliebt und gehört für viele Trafikanten fast schon zum Berufsalltag“, freut sich Gremialobmann Hannes Auer.



Der Andrang an den fünf Thementischen von Imperial Tobacco Österreich und den Österreichischen Lotterien war groß.

© WKS

Das war der HRM-Experts Talk

Talente weltweit zu rekrutieren ist ein Weg, um Lücken am Arbeitsmarkt zu füllen. Beim HRM-Experts Talk sprachen Experten über ihre Erfahrungen bei der Personalrekrutierung, über die Integration Arbeitnehmender 55+ und zeigten Möglichkeiten auf, um Frauen besser einzubinden. Mehr dazu lesen Sie unter:



Rege Teilnahme beim Netzwerkfrühstück

„Vom YES zum YES zur Nachhaltigkeit“ war das Motto des ersten Netzwerkfrühstücks 2024 der ExpertsGroups Innovation, Kooperation & Netzwerke, Wirtschaftstraining & Coaching sowie Corporate Social Responsibility

Was benötigen die Salzburger Unternehmen, um die kommenden EU-Regulatorien zur gesellschaftlichen Verantwortung und Nachhaltigkeit innovativ und gewinnbringend umzusetzen? Das lesen Sie unter:



Das nächste UBIT-Netzwerkfrühstück findet am 20. Juni in St. Johann/Pongau statt.

Gebündelter Wissenstransfer

Ein jüngst veranstaltetes Seminar, das die Fachgruppe UBIT der WKS in Kooperation mit dem Salzburger Bilanzbuchhalter- und Controllerclub (BiBu-Club) veranstaltete, widmete sich der komplexen Thematik der Steuerpflichtigkeit für Personen mit internationalen Einkünften.

Im Mittelpunkt stand die Frage, welches Land bei Vorliegen einer Doppelbesteuerung das Recht zur Besteuerung hat. Die Referenten erläuterten die Vorgehensweise bei der Erfassung ausländischer Einkünfte in der Steuererklärung, einschließlich der Umrechnung in die Landeswährung und

der Anwendung verschiedener Methoden wie des Progressionsvorbehalts oder der Anrechnungsmethode.



Die Vortragenden Axel Dillinger und Susanne Fischer mit Eva Meyer, Vorstandsmitglied des Salzburger BiBu-Clubs, und Manuela Koppitsch (v. l.).

© Kolarik

Außerdem wurde die Bedeutung der Kooperation zwischen dem BiBu-Club und der Fachgruppe UBIT der WKS betont: „Durch die Bündelung unserer Ressourcen und Expertise streben wir danach, unseren Mitgliedern ein noch besseres, umfangreicheres und aktuelles Weiterbildungsangebot präsentieren zu können. Darüber hinaus soll die Vernetzung zwischen den Teilnehmenden gefördert werden, um einen regen Austausch von Ideen und Best Practices zu ermöglichen“, informiert Manuela Koppitsch, Berufsgruppensprecherin der Buchhaltungsberufe.

Erhebung prognostiziert vorsichtigen Optimismus

Wolfgang Reiger, der Obmann der Sparte Information und Consulting in der WKS, zeigt sich vorsichtig optimistisch über die aktuelle Stimmung unter den Mitgliedsbetrieben der Sparte IC. Die Einschätzungen basieren auf den Ergebnissen der Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria, die mehr als 3.600 Betriebe umfasst. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Branche mit 142.000 Unternehmen einen Umsatz von rund 73,5 Mrd. €, wobei die Umsätze nominal um 3% gegenüber dem Vorjahr stiegen. Jedoch ergibt sich preisbereinigt ein Rückgang um 1,7%.

Ein positiver Trend zeigt sich hinsichtlich der Beschäftigtenzahl, die um 2,4% auf rund 268.300 Mitarbeiter anstieg. Trotz dieser Entwicklung bleiben Herausforderungen

bestehen. Die größten Probleme für die Unternehmen sind Steuern und Abgaben, bürokratische Hürden, eine schwache Kundennachfrage sowie der anhaltende Fachkräftemangel, insbesondere im IT-Bereich.

„Die Unternehmen der Sparte IC der WKS planen für das Gesamtjahr 2024 ein Umsatzwachstum und beabsichtigen, ihre Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um 12,8% zu erhöhen, das wäre im Vergleich zu 2023 ein Plus von 8%“, erklärt Reiger. Allerdings sind dringende Maßnahmen erforderlich, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Besonders am IT-Sektor fehlen österreichweit derzeit 28.000 Fachkräfte, was jährlich zu einem Verlust von 4,9 Mrd. € an Wertschöpfung führt.

Eine positive Entwicklung zeigt sich im vermehrten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) durch die IC-Unternehmen. 46% der Unternehmen setzen bereits KI ein oder planen und testen deren Einsatz.

Die Branche betont auch die Bedeutung von Cybersicherheit für den unternehmerischen Erfolg und sieht sich als wichtigen Innovationstreiber und Enabler für die heimische Wirtschaft.

Insgesamt bedarf es geeigneter Maßnahmen, um die Unternehmen zu entlasten und den Wirtschaftsstandort langfristig zu stärken. Dies beinhaltet vor allem die Senkung der hohen Lohnnebenkosten und die Reduzierung der Bürokratie, um optimale Rahmenbedingungen für das Wachstum und die Entwicklung der Branche zu schaffen.

Für den Gastro-Nebenjob gerüstet

Bereits 150 Schüler bzw. Studenten haben an den Tourismusschulen Klessheim und Bramberg eine Servierausbildung samt Zertifikat für den Gastro-Nebenjob absolviert.

Seit 2020 können Schüler und Studenten an den Tourismusschulen Klessheim und Bramberg ein eigenes Servicezertifikat für Nebenjobs in der Gastronomie erwerben. 150 Teilnehmer haben die Qualifikation bereits in der Tasche und helfen dabei, den Mitarbeitermangel in der Branche zu mildern.

In den dreitägigen Schulungen, die auf Event-Veranstalter bzw. die Event-Szene abgestimmt sind, werden den Teilnehmenden die wichtigsten Kenntnisse in den Bereichen Service und Bar nähergebracht. Die Basics umfassen alles vom richtigen Decken des Tisches bis zur Getränkekunde.

„Unser Angebot ist bei jungen Menschen sehr gefragt. Denn viele wollen sich in den Ferien oder an den Wochenenden etwas dazuverdienen. Mit

unserem Servicezertifikat, das an drei Tagen erworben werden kann, haben Schüler und Studenten einen Beleg in der Hand, der in der Branche sehr gern gesehen und anerkannt ist“, sagt Tourismus-Spartenobmann Albert Ebner.

Perfekter Einstieg in Branche

„Wir haben immer wieder junge Menschen getroffen, die gerne in der Gastronomie arbeiten würden, sich aber nicht trauen, weil sie keinerlei Qualifikationen haben. Für sie ist dieses Programm der perfekte Einstieg“, ergänzt Leonhard Wörndl, Direktor der Tourismusschule Klessheim.

Und Cora Freller, eine Schülerin der HTL Hallein, ist überzeugt: „Ich habe den Kurs gemacht, weil ich möglichst



Die jüngsten Absolventen an der TS Klessheim mit Tourismus-Spartenobmann Albert Ebner und Trainerin Magdalena Schneider (vordere Reihe v. r.), Trainer Michael Hauser (vordere Reihe links) und TS-Direktor Leonhard Wörndl (ganz links).

© TS Klessheim

bald mein eigenes Geld verdienen möchte. Wenn ich später einmal irgendwo außerhalb von Salzburg studiere, ist ein Zeugnis aus Klessheim sicher auch hilfreich.“

Die Gesamtkosten für den Kurs samt Abschlussprüfung betragen 270 €. Davon werden 220 € von der Tourismus Akademie der WKS gesponsert,

für den einzelnen Teilnehmer bleibt lediglich ein Selbstbehalt von 50 €. Aufgrund der großen Nachfrage wird es in den Herbstferien Ende Oktober den nächsten Kurs an der Tourismusschule Klessheim geben.

Nähere Infos: www.klessheim.at/servieren bzw. www.bramberg.at/servieren



Beim eat&meet-Event im Hotel Sacher (v. l.): Sacher-Gastkoch Giannis Rokanas, Hoteldirektorin Armie-Angelique Weinberger, Michael Gahleitner, Altstadtverband-Geschäftsführer Roland Aigner und Sandra Schuder.

© Altstadtverband/wildbild

eat&meet wieder voller Erfolg

Zum 15. Mal stand die Salzburger Altstadt heuer während des Monats März im Zeichen des Kulinarik-Festivals eat&meet mit dem Motto „Local Exotics ... denn das Ferne wächst so nah“. Vier Wochen lang genossen rund 3.000 Gäste bei etwa 70 kulinarisch-delikativen Veranstaltungen in 35 Altstadt-Partnerbetrieben aus Gastronomie und Hotellerie sinnliche Gaumengenüsse in Kombination mit exotischen Zutaten aus regionaler Produktion. Die positive Bilanz des Veranstalters Altstadtverband

Salzburg: Mehr als 80% der eat&meet-Kulinarik-Events waren ausgebucht.

„Wir wollten mit dem Festivaltitel einen Anstoß geben, die lokalen exotischen Lebensmittel der jüngeren Generation kennenzulernen. Gleichzeitig galt es, die Salzburger und Stadtbesucher im wahrsten Sinne hungrig zu machen, sich auf neue kulinarische Abenteuer in der Salzburger Altstadt einzulassen“, resümierte Altstadtverband-Geschäftsführer Roland Aigner über das 15. eat&meet-Festival.



Bei der Siegerehrung (v. l.): Salzburgs Landesspartenobmann Josef Mikl, Jakob Lienbacher und Betriebsleiter Dominik Kretz von der UNTHA e-technology GmbH. © WKO/Weinwurm



WKÖ-Vizepräsident Philipp Gady, Sieger Michael Lackner, Firmenchef Dietrich Huber, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Skills-Austria-Präsident Josef Herk (v. l.). © WKO/Weinwurm

„Best of Talent“ im Gewerbe gekürt

Große Auszeichnung für zwei Salzburger Gewerbe-Lehrlinge und ihre Ausbildungsbetriebe: Bei der „Best of Talent“-Gala der Bundessparte Gewerbe und Handwerk wurden kürzlich der Mechatroniker Jakob Lienbacher von der UNTHA e-technology GmbH in Golling und der Kfz-Techniker Michael Lackner von Didi's Auto Dietrich Huber in Radstadt für ihre

besonderen Leistungen geehrt. Lienbacher setzte sich 2023 beim Bundeslehrlingswettbewerb der Mechatroniker im burgenländischen Eisenstadt gegen seine 14 Kontrahenten durch und schnappte sich den Bundessieg. Lackner holte sich bei den Kfz-Staatsmeisterschaften 2023 in Salzburg Gold und damit den Staatsmeistertitel im Bereich Kfz-Technik.

„Ich gratuliere unseren beiden Top-Fachkräften und deren Lehrbetrieben sehr herzlich zur Bundesauszeichnung. Sie sind der Beweis dafür, wie gut die Nachwuchsausbildung in unseren Mitgliedsbetrieben funktioniert und welche hohe Bedeutung die Lehre für die heimische Wirtschaft hat“, betonte Salzburgs Gewerbespartenobmann Josef Mikl.

„Ihr seid großartige Vorbilder für andere jungen Menschen, die sich an den Besten orientieren wollen. Ihr habt euer Talent mit Ehrgeiz und Liebe zum Beruf weiterentwickelt. All das sind wichtige Eigenschaften, die für den beruflichen Erfolg Voraussetzung sind“, ergänzte Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster.



Neue Gesellinnen und Gesellen freigesprochen:

Bei der traditionellen Freisprechfeier der Karosseriebautechniker bekamen kürzlich 27 Lehrlinge - darunter auch vier Frauen - im feierlichen Rahmen ihre Lehrabschlusszeugnisse überreicht. „Mit diesem Berufsabschluss habt ihr die besten Voraussetzungen, eine erfolgreiche Berufskarriere zu starten“, sagte Berufsgruppensprecher Stefan Gassner, der auch das hohe Niveau bei den Abschlussprüfungen hervorhob. Er appellierte an die neuen Facharbeiter, sich ständig weiterzubilden und ihr Wissen auch an nachfolgende Lehrlinge weiterzugeben. Im Bild (v. r.): Markus Ehrenfellner, Berufsgruppensprecher Stefan Gassner, Berufsschuldirektorin Alexandra Haitzmann und Landesinnungsmeister Walter Aigner mit den erfolgreichen Absolventen.

© WKS

Metalltechniker tagten

Bei der jüngsten Fachgruppentagung der Metalltechniker standen die Social-Media-Aktivitäten der Innung sowie das 25-Jahr-Jubiläum der Innungsfahne im Mittelpunkt. Um bei der Jugend stärker zu punkten, präsentiert sich die Branche neuerdings auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Damit soll das moderne Berufsbild präsentiert werden. Der Schlosser und auch der Schmied zählen zu den ältesten Metallhandwerkern – die Geschichte geht bis etwa 3000 vor Christus zurück.

Um diese historische Bedeutung und Tradition hervorzuheben, hat die Landesinnung 1999 eine Innungsfahne herstellen lassen, die bei den unterschiedlichsten Anlässen mitgetragen wird. Darüber hinaus gab es bei der Tagung noch eine Besichtigung der Maschinenbau Gruber GmbH in Saalfelden (rechts).



© WKS



© privat

Erfolge bei Natursteinpreis

Gleich mehrere Erfolge heimischen Salzburger Steinmetze beim Natursteinpreis 2024 der Bundesinnung der Steinmetze ein. Die Gewinner des Designpreises „Naturstein 2024“ sind die Salzburger Steinmetzmeister Robert Schnöll und Berthold Ziller mit einem aus Adneter Marmor gefertigten Küchenblock (Bild links), kombiniert mit einem massiven Doppelwaschtisch mit bildhauerisch eingearbeitetem Familienwappen.

Den ersten Platz beim Grabmalpreis 2024 teilen sich der Salzburger Steinmetzmeister Bernhard Hasenöhrl mit einem skulpturalen Grabdenkmal für eine Künstlerin und Bernhard Baumgartner von der Stein Baumgartner GmbH aus Vöcklabruck.

Auch der Salzburger Nachwuchs zeigte auf. Den dritten Preis beim Lehrlingspreis 2024 erzielte Valentin Pointner von der Fachschule für Steingestaltung an der HTL Hallein.

Junge Talente glänzten bei Bundeswettbewerb:

Seekirchen am Wallersee war kürzlich Schauplatz des Bundeslehrlingswettbewerbs der Installateure. Dabei sicherte sich Marcel Riener aus Gmünd/Kärnten den ersten Platz, gefolgt von Andreas Hussl aus Fügenberg/Tirol und Lukas Oberlinninger aus Perg/Oberösterreich. Sie sind damit auch für die Staatsmeisterschaften 2025 qualifiziert. Die Teilnehmer mussten u. a. Wasserleitungen, Gasleitungen sowie ein Abflusssystem installieren. Bundesinnungsmeister Manfred Denk lobte die engagierte Leistung aller Teilnehmer und betonte die Qualität der Ausbildung im Installationshandwerk. Auf dem Foto: Innungsvertreter mit den Siegern.

© WKO/Neumayr



Stammkunden als Erfolgsgarant

Manuel Spors ist Speaker, Autor und Verkaufstrainer. Im Interview erzählt er, wie er es geschafft hat, sein Unternehmen mit einem guten Netzwerk und Kundenbeziehungsmanagement aufzubauen.

Welche Herausforderungen hast du bei der Gründung deines Unternehmens erlebt?

2016 habe ich mit der Fotografie den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt, ohne zu ahnen, dass die Herausforderungen weit über das Anmelden eines Gewerbes hinausgehen würden. Es erforderte Kenntnisse in Bereichen wie Verkauf, Social Media und Webdesign, die außerhalb meiner Komfortzone lagen. Als blauäugiger Neuling in der Unternehmenswelt wurde ich schnell mit der Realität konfrontiert. Die größten Schwierigkeiten lagen darin, Kunden zu gewinnen und zu wissen, wie ich vorgehen sollte.

Welche wichtigen Learnings möchtest du anderen Jungunternehmern mitgeben?

Meine ersten Schritte als Unternehmer waren holprig. Ich habe verschiedene Ansätze wie Websites, Flyer und Social-Media-Kampagnen ausprobiert. Bald erkannte ich, dass ein starkes Netzwerk die Basis jedes Geschäftserfolges ist. Mein Rat an andere Gründer: Nicht blind die Methoden anderer kopieren, sondern herausfinden, was in deiner Branche wirklich funktioniert. Ständig am Ball bleiben sowie die eigenen Strategien an neue Technologien, wie z. B. die KI anzupassen, ist ein weiterer Schlüssel zum Erfolg.



JWLEARNINGS

Die Pflege von bestehenden Kundenbeziehungen ist ein weiterer Erfolgsfaktor, weil langfristige Kundenbeziehungen zu wiederkehrenden Umsätzen führen.

Ich empfehle jedem, die Bedürfnisse seiner Kunden zu identifizieren und sein Angebot danach auszurichten. Bei der Vermarktung sind Social Media Marketing und Content Management nicht mehr wegzudenken.

Wie gelingt es dir, in einem sich ständig verändernden Markt langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben?

Indem ich mich am Markt orientiere. Neue Technologien, wie die künstliche Intelligenz, und die ständig wechselnden Verbraucherpräferenzen erfordern eine kontinuierliche Anpassung. Um am Puls der Zeit zu bleiben, ist Weiterbildung unabkömmlich, um seine Strategien anpassen zu können und langfristig wettbewerbs-

fähig zu bleiben. So verstärken KI-Tools die Notwendigkeit, sich auf Persönlichkeit und Kundennähe zu konzentrieren und die Kundenbeziehungen zu pflegen. Um zu verstehen, was Kunden tatsächlich benötigen, braucht es persönliche Gespräche, Umfragen und Feedback-Sessions.

Welche Rolle spielen lokale Netzwerke, wie die Junge Wirtschaft in Salzburg, für dich?

Solche Netzwerke sind für mich mehr als Treffpunkte. Sie sind entscheidend für Wachstum und Fortschritt. Mein Credo lautet: Umgebe dich mit Menschen, die vorankommen wollen, und du wirst vieles richtig machen! Dadurch ist es mir auch gelungen, dass mein Buch „9 Monate arbeiten, 3 Monate frei“ zum Amazon-Bestseller wurde.



Manuel Spors mit seinem Bestseller „9 Monate arbeiten, 3 Monate frei“.

© Manuel Spors



© Lebensfotografen Theresa Tobl

”

„Kundenbindung ist das neue Gold! Denn Neukundenfindung wird immer aufwendiger.“

MANUEL SPORS

“

Was sind deine langfristigen Ziele für dein Unternehmen?

Mein Ziel ist nicht wildes Wachstum, sondern die Bewahrung meiner Agilität und Unternehmensgröße. Dabei sind gute Stammkunden das Fundament meines Erfolgs. Qualität und Tiefe der Kundenbeziehungen stehen über allem. Am Ende zählt das Menschliche, darauf baue ich mein Unternehmen auf.

www.manuel-spors.com

Kontakt:

Valerie Schrempf
Landesgeschäftsführerin
Junge Wirtschaft
Tel. 0662/8888-484

www.wko.at

„Hock dich mit uns in die Natur!“

Die neu gegründete Naturhocker KG steht für Naturerlebnisse und Pioniergeist im Bereich der Naturpädagogik. Das Unternehmen, bestehend aus dem Gründerpaar Daniel und Verena Zauner, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen jedes Alters die Schönheit und Bedeutung der Natur näherzubringen. Seit der Gründung der Naturhocker KG arbeiten die Gründer daran, unvergessliche Naturerlebnisse zu schaffen.

Die Idee, sich selbstständig zu machen, entstand aus ihrer tiefen Verbundenheit mit der Natur und dem Wunsch, diese Leidenschaft mit anderen zu



Naturerlebnisse ermöglichen Daniel und Verena Zauner von der Naturhocker KG. Beim Schritt ins Unternehmertum half Peter Kober vom WKS-Gründerservice (links).

© WKS/Vogl

Naturhocker KG
Maierwiesweg 6a
5023 Salzburg
Tel. 0650/8888 202

www.naturhocker.at

teilen. Daniel Zauner punktet mit einem Erfahrungsschatz aus 20 Jahren im Sozialbereich und Ausbildungen zum diplomierten Kräuter-Selbstversorgungs- und Wildnis-

pädagogen sowie zum diplomierten Mentaltrainer. Verena Zauner ergänzt das Team mit ihrer jahrelangen Erfahrung als Volksschullehrerin und ihrem Kreativtalent. Das Geschäftslo-

kal der Naturhocker KG ist die Natur selbst.

Auf dem Programm stehen Waldläuferbanden für Kinder, Kindergeburtstage im Wald, Teambuilding-Veranstaltungen und Natur-Workshops. Bei den Waldläuferbanden für Kinder gibt es regelmäßige Treffen im Wald, bei denen die Natur erforscht wird, Sinne geschärft und wichtige Fähigkeiten wie Selbstversorgertechniken erlernt werden. Teambuilding im Wald stärkt den Teamgeist, fördert die Kommunikation und bietet die Möglichkeit, innovative Lösungsansätze zu entwickeln, während man gemeinsam Herausforderungen in der Natur meistert. ■

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Die Kraft der Sonne lädt E-Fahrzeuge

Ineinandergreifende Lösungen definieren und bereichsübergreifend denken – das sind die Ziele des E-Mobility-Checks. Die Experten vom umwelt service salzburg schauen in den Beratungen darauf, die E-Mobilität und den Sonnenstrom ideal aufeinander abzustimmen und positive Wechselwirkungen optimal einzusetzen.

In nur einem Beratungsprozess analysieren die Berater unabhängig und produktneutral Mobilität, Fuhrpark, Ladeinfrastruktur, Photovoltaik sowie Speichermöglichkeit. So lassen sich aufeinander abgestimmte, wirkungsvolle Maßnahmen definieren, die Kosten sparen und CO₂-Emissionen vermeiden. „Unser E-Mobility-Check definiert Lösungen

für den Ankauf von E-Autos, kombiniert mit Vorschlägen für PV-Anlage, Ladesäulen und Speicher“, sagt Sabine Wolfsgruber, Geschäftsführerin des umwelt service salzburg.

Anschaffung amortisiert sich rasch

Um die Ausgaben für den Fuhrpark zu reduzieren und

zu klimafreundlicher Mobilität beizutragen, möchten viele Unternehmer Diesel- und Benzinautos durch E-Autos ersetzen. Deren höhere Anschaffungspreise werden durch niedrigere laufende Kosten ausgeglichen. Vergleicht man zum Beispiel einen Golf Rabbit 45 TSI mit einem ID.3 150 kW bei einer jährlichen Kilometerleistung von 20.000 Kilometern, so amortisiert sich die Anschaffung nach durchschnittlich 2,4 Jahren. Neben Treibstoffkosten spart man Kosten für Service, Versicherung, Abgaben und Steuern. Gleichzeitig wird jedes Jahr weniger Energie verbraucht

(8.714 kWh vs. 3.840 kWh) und deutlich weniger CO₂ ausgestoßen (2.222 kg vs. 442 kg).



Der E-Mobility-Check vom umwelt service salzburg liefert Vorschläge für den Ankauf von E-Autos mit der passenden Infrastruktur.

© Petair - stock.adobe.com

Förderung als Innovationsmotor

Die Bauneg GmbH aus dem Flachgau hat ein neuartiges Bindemittel für den Niveaueausgleich von Holzwohnbauten entwickelt, das elastisch bleibt und so für Schallschutz sorgt.

„Bei der Herstellung und Anwendung von Elastogrit wird nur wenig Wasser verbraucht. Außerdem verdunstet die enthaltene Feuchtigkeit

nach der Einbringung in den Fußboden binnen 72 Stunden, was den Baufortschritt wesentlich beschleunigt“, berichtet Geschäftsführer

Christoph Grden. Dadurch wird nicht nur die ÖNORM erfüllt, sondern es ergeben sich auch Vorteile gegenüber anderen Füllmaterialien wie

etwa geringerer Wasserverbrauch und CO₂-Einsparung bei der Herstellung.

Unterstützt wurde das KMU dabei von der Innovationsförderung des Landes und von Innovation Salzburg. „Für uns als kleines Unternehmen war es sehr wichtig, diese Innovationsförderung zu bekommen. Das hat uns ziemlich gepusht“, so Geschäftsführer Christoph Grden.



Das Bindemittel „Elastogrit“ bleibt nach dem Einbringen elastisch.

© Bauneg

Kontakt und Rückfragen:

Romana Schwab
romana.schwab@innovation-salzburg.at

Tel. 05 7599 722 76



Zur Langfassung des Textes.



TOURISMUSSCHULE
KLESSHEIM

WAS VIELE MATURENT:INNEN NICHT WISSEN ...

Im Kolleg Klessheim sind Sie nach 2 Jahren fit für eine weltweite Karriere im Tourismus.
Nach weiteren 1½ Jahren gelangen Sie zum internationalen Bachelor-Abschluss.



Das gibt es nur im Kolleg Klessheim:

- TOP-moderner Campus
- direkter Einstieg mit dem Maturazeugnis
- fixe Zusage nach der Anmeldung
- viel Praxis im Unterricht
- attraktive Jobs schon während des Studiums

Kommen Sie zu den
Kolleg-Info-Tagen
am 12.04.2024 & 03.05.2024
um 13:30 Uhr



www.klessheim.at/college

Teamgeist im Unternehmen fördern

Am 24. Mai geht bei den Salzachseen in Salzburg-Liefering die 12. Auflage des Salzburger Firmen Triathlon von WKS- und AK-Betriebssport über die Bühne.

Dieser Teamsport-Event bietet Firmenmitarbeitern die Möglichkeit, in den Triathlonsport hineinzuschnuppern und gleichzeitig den Teamgeist im Betrieb zu stärken. Beim Firmen Triathlon muss jeder Teilnehmer nur eine Disziplin – Laufen, Radfahren oder Schwimmen – absolvieren. Die kurzen Distanzen mit 180 Metern für Schwimmer, 7,8 Kilometern für Radfahrer und 3,4 Kilometern für Läufer sind auch für ungeübtere Sportler schaffbar. Zusätzlich zur klassischen Triathlon-Staffel gibt es seit dem vergangenen Jahr auch die Möglichkeit einer Duathlon-Staffel, die aus nur zwei Personen besteht. Beim

Duathlon wird das Schwimmen durch eine verkürzte Laufstrecke ersetzt. Beide Laufpassagen müssen allerdings von einer Person zurückgelegt werden.

Eigene Lehrlingswertung

Ebenfalls neu seit dem Vorjahr ist eine eigene Lehrlingswertung. Die Besonderheit ist, dass die Staffeln aus Lehrlingen unterschiedlicher Betriebe zusammengestellt werden können. Es gibt dabei kein Alterslimit, die Teilnehmer müssen lediglich den Berufsstand „Lehrling“ erfüllen. „Damit möchten wir die künftigen Fach- und Füh-



Am 24. Mai startet wieder der Salzburger Firmen Triathlon. © Kühnold

rungskräfte für Teamsport begeistern und ihnen gleichzeitig auch die Möglichkeit zum Netzwerken geben“, sagt WKS-Betriebssport-Präsident Gerald Hubner.

Das Anmeldeportal für den Firmen Triathlon ist bereits geöffnet. Anmeldungen kön-

nen bis 21. Mai unter www.firmen-triathlon.eu vorgenommen werden. Der Wettkampf an den Salzachseen startet um 15 Uhr, die Siegerehrung findet im Anschluss (ca. 17.30 Uhr) im Rahmen der Dult im Messezentrum Salzburg statt.

Squascher ermittelten Frühjahrssieger

Im Squash-Center-Süd in Salzburg-Gneis wurde kürzlich der Betriebs-Squash-Frühjahrs-Cup ausgetragen. Insgesamt 25 Teilnehmer kämpften dabei um die Titel im Damen- und Herrenbewerb.

Den Sieg in der Gruppe „Herren Liga“ holte sich Andreas Eibl (elkatec Consult Engineering GmbH). Er gewann nach 2017 seinen zweiten Titel und verwies damit Otto Pesina (Wüstenrot) und Rama Krishna (Sandoz GmbH) auf die Plätze zwei und drei. In der teilnehmerstärksten Gruppe „Herren Hobby“ gab es nach mehrjähriger Pause wieder einen Erfolg für Johann Gruber (Raiffeisen Informatik Technical Services



Die erfolgreichen Teilnehmer des Frühjahrs-Cups mit dem sportlichen Leiter und Rekordstaatsmeister Aqeel Rehman (stehend, 2. v. l.). © BSP

GmbH). Er setzte sich im Finale gegen Christian Schwarz (Austrocel Hallein) durch. Im Spiel

um Platz drei behielt Günther Aigner (Wüstenrot) gegen Rudolf Reichhold (Reichhold

die Oberhand. Auf dem fünften Rang klassierten sich ex aequo Jakob Kribus (Messezentrum Salzburg) und Rupert Schmidhofer (Land Salzburg).

Ein neues Siegesgesicht brachte auch der Damenbewerb. Valentina Fluch (Liebherr Bischofshofen) holte sich den ersten Platz vor Jasmin Walter (Jasmin Walter Photography) und Rosmarie Rehman (Rehman).

Im kommenden Herbst steht dann noch die Landesmeisterschaft, ebenfalls als Einzelbewerb, auf dem Programm. **Nähere Infos unter: Tel. 0662/8888-354 (Reinhard Sitzler) bzw. E-Mail: betriebssport@wks.at**

FH Salzburg freut sich über Stipendien

Engagierte Studierende der FH Salzburg können sich über eine besondere Unterstützung freuen: Die WK Salzburg vergibt seit 15 Jahren jährlich Leistungs- und Technik-Stipendien im Wert von 75.000 €. Insgesamt können rund 80 Studierende davon profitieren. Mit dieser finanziellen Anerkennung werden einerseits internationale Auslandsaufenthalte gefördert, aber auch besondere Studienleistungen gewürdigt. Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Stipendiums wurden dieses Jahr zusätzliche 5.600 € vergeben – somit erhält jeder Stipendiat mindestens 1.000 €.

Während Auslandsaufenthalte in Europa durch das Erasmus-Programm unterstützt werden, müssen außer-europäische Aufenthalte meist zur Gänze selbst finanziert werden. Hier hilft die WK Salzburg. „Mit unseren Stipendien wollen wir Studierenden ermöglichen, Erfahrungen und Know-how in anderen Ländern zu sammeln und ein

internationales Netzwerk aufzubauen. Das kommt nicht nur der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, sondern mittel- und langfristig auch der heimischen Wirtschaft zugute“, sagt WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Neben den 34 Auslandsstipendien gab es 2024 für 45 Technik-Stipendien jeweils 1.000 € für Studierende im Bereich Technik – in den Departments Green Engineering and Circular Design, Creative Technologies und Information Technologies and Digitalisation. „Mit den Technik-Stipendien wollen wir den technischen Nachwuchs, der für die Salzburger Betriebe einen besonders hohen Stellenwert hat, gezielt fördern. Denn mit ihrem Know-how werden die Studierenden maßgeblich zur Bewältigung der großen Herausforderungen der Zukunft – von der Klimakrise bis zur künstlichen Intelligenz – beitragen“, bekräftigt WKS-Direktor Manfred Pammer. „Aufgrund des 15-Jahr-

Jubiläums haben wir uns entschieden, alle Stipendiaten mit mindestens 1.000 € zu unterstützen“, verkündete Pammer

”

Mit den Stipendien wollen wir den technischen Nachwuchs, der für die Salzburger Betriebe einen hohen Stellenwert hat, gezielt fördern.

MANFRED PAMMER,
WKS-Direktor

“

anlässlich der Verleihung an der FH Salzburg. Von dieser Summe im Wert von insgesamt 5.600 € konnten insgesamt 29 Studierende profitieren.

Mehr als 800.000 € Förderungen seit 2009

In den insgesamt 15 Jahren, seit die WKS die Leistungs-

stipendien vergibt, konnten rund 850 Studierende bei ihren Auslandsaufenthalten und technischen Studien unterstützt werden. FH-Rektor und Geschäftsführer Dominik Engel: „Internationalität ist ein zentrales Thema für uns und wir ermutigen unsere Studierenden, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, sei es durch Praktika oder Auslandssemester. Die Stipendien der WK Salzburg tragen zur Finanzierung von Auslandserfahrungen – vor allem außerhalb Europas – bei, und sind eine schöne Anerkennung von besonderem Engagement. Auch die Unterstützung unserer Technik-Studierenden ist ein klares Zeichen, die Entwicklung und das Potenzial im technischen Bereich zu fördern und unsere Studierenden auf ihrem Weg zu Exzellenz und Innovation zu unterstützen.“

Technik-Stipendiatin Maja Schöpfer freut sich stellvertretend für 44 weitere Studierende über die finanzielle Anerkennung. Ihre Entscheidung fiel auf das Studium Wirtschaftsinformatik an der FH Salzburg: „Gerade in der aktuellen Zeit, die von digitalen Innovationen und wirtschaftlichen Veränderungen geprägt ist, halte ich ein fundiertes Verständnis sowohl für wirtschaftliche als auch für technische Zusammenhänge für sehr wertvoll.“ Eine, die das Stipendium ebenfalls gut nutzen konnte, ist FH-Studentin Emma Hailzl. Sie studiert im Master Holztechnologie & Holzbau an der FH Salzburg und verbrachte ein Auslandssemester an der Universität in Stellenbosch in Südafrika. „Ich konnte viele wertvolle Erfahrungen für meine Ausbildung sammeln.“



79 Studierende wurden von der Wirtschaftskammer Salzburg im Rahmen der WKS-Leistungs- und Technik-Stipendien für ihr besonderes Engagement gewürdigt.

© WKS/Neumayr/Leo

„Staatlich ausgezeichnete Lehrbetriebe“

Wir gratulieren der UNIQA Salzburg und der SalzburgMilch zur kürzlich in Wien verliehenen Auszeichnung „Staatlich ausgezeichneter Lehrbetrieb“!

Bei der SalzburgMilch wurden seit 1995 67 Lehrlinge ausgebildet. Viele unter ihnen haben die Lehrabschlussprüfung mit einem ausgezeichneten oder einem guten Erfolg bestanden. Die jungen Mitarbeiter werden im Unternehmen besonders gefördert und durchlaufen auf Basis eines individuell erstellten Ausbildungsplans die unterschiedlichen Abteilungen, um eine möglichst umfangreiche Berufsausbildung zu erhalten. Ihnen zur Seite steht ein eigener Lehrlingscoach, der sie stets unterstützt. Lehrlinge

bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, an Weiterbildungs- sowie Lehrlingsseminaren teilzunehmen, in welchen sowohl fachliche als auch persönlichkeitsbildende Inhalte vermittelt werden. Lernschwache Lehrlinge bekommen bei Bedarf Nachhilfeunterricht. Als zusätzliche Motivation erhalten alle Lehrlinge vergünstigtes Essen in der betriebseigenen Küche, Arbeitskleidung, Warengutscheine, aber auch verschiedene Unterstützungen für Gesundheitsleistungen. Bei hervorragenden Leistungen erhalten sie Prämien. Bei der SalzburgMilch werden darüber hinaus außergewöhnlich viele Mädchen in „traditionellen Männerberufen“ ausgebildet.

Auch die Uniqa Österreich Versicherungen AG, Landesdirektion Salzburg, weist eine beeindruckende Lehrlings-

bilanz auf. Seit 2014 wurden 25 Lehrlinge bis zur Lehrabschlussprüfung ausgebildet. Viele darunter haben die Abschlussprüfung mit einem ausgezeichneten oder einem guten Erfolg bestanden. Im Lehrbetrieb gibt es monatliche Lehrlingstage mit wechselnden

Inhalten. Die Lehrlinge halten dabei Präsentationen in Vertriebsführungs-kräfte-Meetings. Sie werden zudem aktiv in die Bereiche Marketing und Social Media einbezogen. Der Betrieb unterstützt darüber hinaus Erasmus-Programme und Lehre mit Matura.



© BM Wirtschaft

Bei der Urkunden-Verleihung (v. l.): Karoline Künast, HR-Specialist SalzburgMilch, Christoph Posch, Personalentwicklung SalzburgMilch, Georg Konetzky, Sektionsleiter Wirtschaftsministerium, Johanna Steingress, Produktmanagerin SalzburgMilch, Manuel Sanin, Head of HR SalzburgMilch, Claudia Brandstetter, Vertriebstrainerin und Lehrlingsverantwortliche Uniqa, Wirtschaftsminister Martin Kocher, Philipp Ainz, Lehrlingsbeauftragter Uniqa, Josef Pöchtrager, Landesdirektor Uniqa Salzburg, und Martina Plaschke, WKS.

Maturantenberater wieder unterwegs

Ab 8. April startet der Talente-Check der WKS gemeinsam mit Partnern wieder seine alljährliche Offensive zur Berufs- und Bildungsberatung für angehende Maturanten in Salzburg.



Berufs- und Bildungsberaterin Beate Matschweiger vom Talente-Check der WKS berät Salzburger Schüler über ihre Karrierechancen nach der Matura.

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Hochschüler-schaft (ÖH) an der Universität Salzburg, der Fachhochschule (FH) Salzburg sowie der Privatuniversität Schloss Seeburg werden bis Ende Mai mehr als 2.000 Schüler im gesamten Bundesland von der Maturantenberatung Salzburg (Berufs- und Bildungsberater) besucht und über alle Berufs- und Bildungswege nach der Matura informiert. Salzburger Schulen stehen insgesamt 40 Informations- bzw. Beratungstermine zur Verfügung.

„Unsere Beratungen wenden sich speziell an alle Schüler der Vormatura-Klassen. Die Palette reicht von Lehre nach der Matura über verschiedene berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Studienrichtun-

gen bis zu Spezialthemen wie Förderungen oder Wohnen“, erläutert Bildungspsychologin Beate Matschweiger vom Talente-Check der WKS. Neben den Beratungen und Vorträgen ist in jeder Schule auch genügend Zeit für Diskussionen und individuelle Kurzberatungen reserviert.

Karriere-Check sorgt für mehr Klarheit

All jenen Schülern, die ihren Ausbildungsweg nach der Matura besonders gut überlegt angehen wollen, steht der „Karriere-Check“ im Talente-Check zur Verfügung. Der Karriere-Check ist speziell auf Maturanten zugeschnitten und umfasst die Testung von Persönlichkeitseigenschaften,

kognitiven und motorischen Potenzialen sowie dem technischen und logischen Verständnis. „Besonders ist, dass manche Testverfahren adaptiv sind und sich während der Testung an das Leistungsvermögen des Schülers anpassen“, erklärt die Bildungsberaterin. Im Beratungsgespräch werden dann die Ergebnisse sowie die passenden Ausbildungsmöglichkeiten besprochen.

Der Karriere-Check ist im Rahmen einer klassenweisen Testung für die AHS-Schüler der siebten Klassen kostenlos. Natürlich kann jeder Schüler auch individuell einen Termin vereinbaren und auf eigene Kosten den Karriere-Check absolvieren. Nähere Infos unter: www.talentecheck-salzburg.at

Wissen erfolgreich weitergeben



Lehrgangsheiterin Veronika Göttl.

© WIFI

Für alle, die in die Weiterbildungsbranche einsteigen wollen oder bereits in der Erwachsenenbildung arbeiten, ist der „Diplomlehrgang Trainer Erwachsenenbildung“ interessant. Dabei lernen die Teilnehmer wichtige Werkzeuge kennen, die erfolgreiche Trainer auszeichnen. „Vor allem geht es darum, Wissen so weiterzugeben, dass es in den Köpfen der Menschen hängen bleibt, dass es erlebbar, begreifbar und anwendbar wird“, erklärt WIFI-Lehrgangsheiterin Mag. Veronika Göttl.

Inhaltlich werden unter anderem folgende Fragen beantwortet: Wie arbeiten erfolgreiche Trainer? Wie plane ich ein Seminar professionell? Welche didaktischen Überlegungen sind wichtig? Was kann ich tun, damit die Teilnehmenden ein Team werden? Wie gestalte ich überzeugende Präsentationen und moderiere Gruppenprozesse? Wie kann ich online professionelle Trainings veranstalten? Was gibt es in der Hirnforschung Neues zum Thema Lernen? Welche Medien setze ich wie ein? Auf dem Programm stehen auch didaktische und

pädagogische Grundlagen, interpersonelle Kommunikation, Präsentation, Wirkung und Moderation, Flipchartgestaltung, Diversity Management, Gruppendynamik oder Online-Trainings. Am 17. Juni und 16. September 2024 finden dazu jeweils um 18 Uhr kostenlose Informationsabende im WIFI Salzburg statt.

Annemarie Schaur
Tel. 0662/8888-417
aschaur@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

Gelungener Mamma-Mia-Themenabend

Die Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule Bad Hofgastein haben kürzlich einen Themenabend unter dem Motto „Mamma Mia – Have the time of your life“ veranstaltet. Dabei konnten sie ihre Kenntnisse aus Theorie und Praxis umsetzen und ihr Organisationstalent unter Beweis stellen. Von der Motto-Findung über die Gestaltung der Einladung bis zu den Speise- und Getränk-

kekarten sowie der Menüfindung wurde im Vorfeld fleißig gearbeitet. Auch kulinarisch gab es eine geschmackvolle Reise durch die mediterrane Küche. „Das Engagement der Schüler begeisterte mich sehr, vor allem ist der Themenabend eine gute Vorbereitung für die eigenständige Organisation des Abschlussballs im Maturajahr“, betonte die Projektbetreuerin Doris Höhenwarter.



© TS Bad Hofgastein

Berufsbegleitend zum Meister

„Im Technikbereich ist der Fachkräftebedarf besonders hoch, weil die Nachfrage ständig wächst. Seit 2023 bieten wir im WIFI den Meisterkurs Elektronik – Kommunikationselektronik an“, informiert Fachbereichsleiter DI Srećko Krstić. Der Meisterkurs ist ideal für Elektroniker, die sich das erforderliche Know-how speziell für die Meisterprüfung aneignen möchten. Als Hybridtraining konzipiert, ermöglicht er Teilnehmern aus ganz Österreich, daran teilzunehmen.

Durch die Kombination von Präsenz- und Online-Veranstaltung wird das erworbene Wissen direkt angewendet und vertieft. Der Kurs findet wöchentlich dienstags von 18 bis 22 Uhr als Online-Veranstaltung von zu Hause aus statt und einmal im Monat von Donnerstag bis Samstag ganztägig als Präsenzveranstaltung im WIFI Salzburg. Das erworbene Fachwissen, das von Experten vermittelt wird, kann in den Selbstlernphasen sofort



© BGStock72 - stock.adobe.com

in die Praxis umgesetzt werden. Das breite Betätigungsfeld der Elektronik sowie Kommunikationselektronik verspricht eine spannende und abwechslungsreiche Karriere in einem mehr denn je gefragten Bereich der Technik. Am 22. Mai 2024 findet dazu ein kostenloser Informationsabend im WIFI Salzburg statt.

DI (FH) Srećko Krstić
Tel. 0662/8888-644
skrstic@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

WIFI KURSE



MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung
Salzburg: 29.4.–7.5.2024, Mo, Di 8.00–18.00, 73161223Z, € 520,00
Salzburg: 17.–20.6.2024, Mo–Do 8.00–18.00, 73161233Z, € 520,00

Kreatives Denken im Fokus: Schnelle Ideenentwicklung im beruflichen Alltag
Salzburg: 23.4.2024, Di 9.00–17.00, 12119023Z, € 205,00

Unternehmertraining
WIFI Bergerbräuhaus: 22.4.–4.6.2024, Mo–Do 8.00–16.30, 71501043Z, € 1.850,00

Unternehmertraining kompakt – online
Online: 15.4.–7.5.2024, Mo–Fr 8.00–14.00, 71513053Z, € 1.375,00

PERSÖNLICHKEIT

Work Smart: Mehr Lebensqualität im Arbeitsalltag
Salzburg: 26.4.2024, Fr 9.00–17.00, 11067023Z, € 185,00

Effektiv und nachhaltig lernen – es kommt auf die Technik an: ICH-Kompetenz
Salzburg: 15.4.2024, Mo 8.00–16.00, Lehrlingsseminar, 10706023Z, € 190,00

Finanzbildung – Was kostet die Welt? ALLER-WELTS-Kompetenz
Salzburg: 23.4.2024, Di 8.00–12.00, Lehrlingsseminar, 10930013Z, € 115,00

SPRACHEN

Englisch A2/1
Salzburg: 23.4.–25.6.2024, Di 17.00–19.30, 61002033Z, € 280,00

Englisch A2/2
Salzburg: 17.4.–26.6.2024, Mi 17.00–19.30, 61003033Z, € 250,00

Englisch B1/1
Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 9.00–11.30, 61004033Z, € 280,00

Englisch B1/2
Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 19.30–22.00, 61005023Z, € 250,00

Englisch B1/3
WIFI Bergerbräuhaus: 18.4.–4.7.2024, Do 17.00–19.30, 61006013Z, € 250,00

Englisch B2 – English Conversation for Advanced Learners
Salzburg: 22.4.–1.7.2024, Mo 18.00–19.30, 61106023Z, € 215,00

Englisch C1 – Conversation – Let's talk
Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 18.00–19.30, 61130033Z, € 215,00

Französisch A1/2
WIFI Bergerbräuhaus: 23.4.–25.6.2024, Di 17.30–20.00, 62002023Z, € 250,00

Französisch A2/1
Salzburg: 23.4.–2.7.2024, Di 17.00–19.30, 62004023Z, € 279,00

Französisch A2/3
Salzburg: 23.4.–25.6.2024, Di 17.00–19.30, 62006013Z, € 250,00

Italienisch A1/1
Salzburg: 17.4.–26.6.2024, Mi 17.00–19.30, 63001043Z, € 283,00

Italienisch A1/3
Salzburg: 23.4.–25.6.2024, Di 19.30–22.00, 63003033Z, € 250,00

Italienisch A2/1
WIFI Bergerbräuhaus: 18.4.–4.7.2024, Do 19.30–22.00, 63004043Z, € 283,00

Italienisch A2/3
Salzburg: 24.4.–3.7.2024, Mi 17.00–19.30, 63006023Z, € 250,00

Italienisch B1/2
Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 17.00–19.30, 63009013Z, € 250,00

Spanisch A1/2
WIFI Bergerbräuhaus: 17.4.–26.6.2024, Mi 17.30–20.00, 64002033Z, € 250,00

Spanisch A1/3
WIFI Bergerbräuhaus: 15.4.–24.6.2024, Mo 17.00–19.30, 64003023Z, € 250,00
Salzburg: 17.4.–26.6.2024, Mi 19.30–22.00, 64003033Z, € 250,00

Spanisch A2 – Practicamos Español
Salzburg: 17.4.–26.6.2024, Mi 9.00–11.30, 64011053Z, € 250,00
Salzburg: 18.4.–4.7.2024, Do 17.00–19.30, 64011043Z, € 250,00
Salzburg: 23.4.–25.6.2024, Di 9.00–11.30, 64011033Z, € 250,00

Spanisch B2
WIFI Bergerbräuhaus: 15.4.–24.6.2024, Mo 19.30–22.00, 64013063Z, € 250,00
Salzburg: 18.4.–4.7.2024, Do 9.00–11.30, 64013033Z, € 250,00

Deutsch B1/B2 – Wir sprechen Deutsch – Konversation
Salzburg: 23.4.–25.6.2024, Di 19.30–21.00, 65828033Z, € 215,00

Deutsch B1-C1 – „Wos sogst?“ – den Salzburger Dialekt verstehen
Salzburg: 19.4.–10.5.2024, Fr 16.00–19.15, 65870023Z, € 175,00

Deutsch B2/1
Salzburg: 15.4.–8.5.2024, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65815073Z, € 300,00
Salzburg: 23.4.–28.5.2024, Di, Do 19.30–22.00, 65815083Z, € 300,00

Deutsch B2/3
Salzburg: 23.4.–28.5.2024, Di, Do 19.30–22.00, 65824063Z, € 300,00
Salzburg: 25.4.–6.6.2024, Mo, Do 17.00–19.30, 65824073Z, € 300,00

Deutsch C1/3
Salzburg: 23.4.–24.5.2024, Di, Fr 17.00–19.30, 65838043Z, € 300,00
Salzburg: 24.4.–3.6.2024, Mo, Mi 19.30–22.00, 65838053Z, € 300,00

Deutsch A1/A2 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD
Salzburg: 18.–25.4.2024, Do 13.00–15.45, 65818063Z, € 133,00

Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD
Salzburg: 15.–24.4.2024, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813063Z, € 220,00

ÖIF-B2-Test
Salzburg: 24.4.2024, Di 9.00–17.00, <https://sprachportal.at/kurse-und-pruefungen/pruefungsmaterialien/alle-angebote/>, 65900023Z, € 202,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Beschwerde- und Konfliktmanagement im persönlichen Kundengespräch
Salzburg: 25.4.2024, Do 9.00–17.00, 16811023Z, € 205,00

Erfolgreich verkaufen – Service erlebbar machen
Salzburg: 17./18.4.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 16003023Z, € 405,00

Kostenlose Infoveranstaltungen

Business Manager Executive MBA (EMBA)
Salzburg: 25.4.2024, Do 18.00–20.00, vor Ort oder online möglich, 95001024Z

Akademie Mediendesign
Salzburg: 18.4.2024, Do 18.00–20.00, 21853033Z

Ausbildung Dipl. Junior-Web-Entwickler
Salzburg: 15.5.2024, Mi 17.00–19.00, 8614003Z

Ausbildung Dipl. Junior-Software-Entwickler (SWE)
Salzburg: 15.5.2024, Mi 17.00–19.00, 8220203Z

Programmieren in der IT
Salzburg: 15.5.2024, Mi 17.00–19.00, 8220203Z

Grundlagen des Exportwesens
Salzburg: 16.4.–2.5.2024, Di, Do 18.00–22.00, 16455023Z, € 720,00

Buchhaltung 1 (für Anfänger)
Salzburg: 22.4.–19.6.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001063Z, € 560,00

IT/MEDIEN

Tastaturschreiben mit 10-Finger-System
Salzburg: 19.–27.4.2024, Fr 13.00–16.00, Sa 9.00–12.00, 82003023Z, € 225,00

Adobe Acrobat I – PDF-Dokumente für den Büroalltag
Salzburg: 25.4.2024, Do 9.00–15.00, 83730023Z, € 295,00

Datenanalyse und Statistiken mit Microsoft Excel
Salzburg: 16./17.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 84300023Z, € 475,00

Microsoft Excel – Einführung
Pongau: 16./17.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 83410083Z, € 455,00

Microsoft Outlook – Einführung
Salzburg: 17.4.2024, Mi 9.00–17.00, 83680023Z, € 295,00
Pongau: 23.4.2024, Di 9.00–17.00, 83680083Z, € 295,00

WIFI KURSE



MS Office & Adobe Acrobat für den Büroalltag

Salzburg: 23.–25.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, Do 9.00–15.00, 83655023Z, € 535,00

SAP HANA FL-Grundlagen

Salzburg: 23.–25.4.2024, Di–Do 9.00–17.00, 83200023Z, € 1.190,00

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Salzburg: 16.–22.4.2024, live online: 16./18.4.2024 Di/Do 16.30–18.30 & Präsenz 22.4.2024 Mo 15.00–19.00, 86159023Z, € 485,00

Perfekte Fotos mit dem Smartphone für Ihre Website, Facebook, Instagram & Co

Salzburg: 18.4.2024, Do 9.00–17.00, 86129023Z, € 485,00

Suchmaschinenmarketing mit Google Ads

Salzburg: 23./24.4.2024, Di, Mi 13.00–19.00, 86101023Z, € 525,00

Videos mit dem Smartphone für Facebook, Instagram & Co

Salzburg: 19./20.4.2024, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86128023Z, € 525,00

Linux II – System-Administration

Salzburg: 26.4.–4.5.2024, Fr 9.00–17.00, Sa 8.00–16.00, 82102013Z, € 895,00

Einführung in die Programmierung mit Python

Salzburg: 15.4.–8.5.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 82264023Z, € 695,00

Microsoft Excel – VBA-Programmierung

Salzburg: 17.–23.4.2024, 17./18.4.2024 Mi, Do 9.00–17.00 & 22./23.4.2024 Mo, Di 9.00–17.00, 83430023Z, € 665,00

Adobe Illustrator II – Aufbau

Salzburg: 16.–18.4.2024, Di, Do 9.00–17.00, 21812023Z, € 575,00

Adobe InDesign III – Workshop fortgeschrittene Techniken

Salzburg: 23.–25.4.2024, Di, Do 9.30–17.30, 83713013Z, € 575,00

Social-Media-Design mit Canva

Salzburg: 17.–24.4.2024, Mi 9.00–13.00, 86141023Z, € 235,00

Datenschutz kompakt und verständlich

Salzburg: 15.4.2024, Mo 14.00–20.00, 21035033Z, € 295,00

BRANCHEN

Gastronomie, Hotellerie & Freizeitwirtschaft

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Restaurantfachmann/-frau

Salzburg: 17./18.4.2024, Mi, Do 8.00–16.00, 41116033Z, € 400,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Kochlehrlinge

Salzburg: 16./17.4.2024, Di, Mi 8.00–16.00, 41115033Z, € 450,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Hotel- und Gastgewerbeassistent

Salzburg: 14./15.5.2024, Di, Mi 8.00–16.00, 41501043Z, € 400,00

Sparkling-Wine-Connaisseur

(Sommelier-Titel wird für Weinsommeliers verliehen!)

Salzburg: 22.–26.4.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 41172013Z, € 650,00
Prüfung: 6.5.2024, Mo 9.00–17.00, 41173013Z, € 200,00

Jungsommelier-Ausbildung

St. Johann im Pongau: 6.5.–4.6.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 41143043Z, € 1.100,00
Prüfung: 10./11.6.2024, Mo, Di 9.00–17.00

Ausbildung Edelbrand-Sommelier

(für Absolventen des Edelbrand-Experten)
Salzburg: 13.–23.5.2024, 1. Woche: Mo–Mi und 2. Woche: Di–Do 9.00–17.00, 40063013Z, € 850,00 –
Prüfung: 28./29.5.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 40064013Z, € 100,00

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

Restplätze frei! Pongau: 22.4.–15.5.2024, Mo–Fr 8.00–17.00, 73061043Z, € 1.690,00

Gastgewerbe-Kollektivvertrag

Salzburg: 18.4.2024, Do 9.00–17.00, 41531013Z, € 260,00

Gastronomiemangement-Lehrgang – live online

Live online: 6.–17.5.2024, Mo–Sa 9.00–17.00, 41638013Z, € 1.250,00

Prüfung: 24.5.2024, Fr 9.00–17.00, 41639013Z, € 200,00

Lehrgang für Reiseleiter

Salzburg: 15.–20.4.2024, Mo–Sa 9.00–17.00, 41691013Z, € 680,00
Prüfung: 27.4.2024, Sa 9.00–17.00, 41690013Z, € 200,00

Handel & Verkauf

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Einzelhandel

Salzburg: 16.4.2024, Di 9.00–17.00, 39006043Z, € 280,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für kaufmännisch-administrative Berufe

Salzburg: 24./25.6.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 39005083Z, € 400,00
Salzburg: 26./27.6.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 39005093Z, € 400,00

Elektrotechniker

Überprüfung elektrischer Anlagen nach ÖVE/ÖNORM E 8101

Salzburg: 19./20.4.2024, Fr, Sa 8.00–17.00, 25030023Z, € 540,00

Friseure

Basis- und Braut-Make-up-Workshop

Salzburg: 22./23.4.2024, Mo, Di 9.00–13.00, 27618013Z, € 590,00

Kfz-Techniker

KFZ § 57a KFG
Periodische Weiterbildung bis 3,5 t
Salzburg: 19.4.2024, Fr 14.00–22.00, 23657193Z, € 240,00

Verkehr allgemein

Ladungssicherung nach VDI 2700

Salzburg: 19./20.4.2024, Fr, Sa 8.30–17.00, 51902023Z, € 430,00

Immobilientreuhänder

Immobilienverkauf und -beratung – Modul 4

Salzburg: 23./24.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 17418023Z, € 360,00

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung – Fachteil Bauträger

Salzburg: 19.4.–25.5.2024, Fr 16.30–20.30, Sa 9.00–17.00 (Achtung:

Fr, 3.5., 9.00–17.00), 73033013Z, € 1.040,00

Versicherungsagenten

Versicherungsagenten IDD: Digitalisierung und künstliche Intelligenz im Bereich Versicherungsagenten

Wirtschaftskammer Salzburg: 24.4.2024, Mi 9.30–17.30, 17116013Z, € 200,00

Zertifizierung LAP-Prüfer

Gelungene Gesprächskultur und Umgang mit herausfordernden Situationen

Salzburg: 25.4.2024, Do 9.00–17.00, 36703013Z, € 180,00

GESUNDHEIT/ WELLNESS/SOZIALES

Ausbildung zum Resilienztrainer

Salzburg: 19.4.2024–15.3.2025, Di, Do 17.30–21.15, Fr 14.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15540013Z, € 2.890,00

Energiearbeit für den Alltag

Salzburg: 25.4.2024, Do 9.30–18.30, 75721023Z, € 200,00

PranaVita®-Energetiker – Level 2

Salzburg: 26./27.4.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75303023Z, € 330,00

Hydro-Balneotherapie für medizinische Masseure und Heilmasseure

Salzburg: 26.4.–13.5.2024, Mo–Sa 8.30–15.45, 73025013Z, € 690,00

Arbeitsprobe Dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 15.4.2024, Mo 10.00–12.00, 27034123Z, € 450,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 15.4.2024, Mo 10.00–13.00, 27206133Z, € 450,00

Ausbildung zum Piercer

Salzburg: 18.4.–6.7.2024, Mi, Do 14.00–22.00, Do, Fr 10.00–18.00, Fr, Sa 9.00–15.00, 72700013Z, € 2.490,00

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/ Wimpernverlängerung

Salzburg: 17.4.2024, Mi 10.00–16.00, 27006053Z, € 450,00



TERMINE

EUREGIO-Messekalender 2024

Von der EUREGIO-Geschäftsstelle wurde für 2024 wieder ein Messekalender zusammengestellt, in dem die zahlreichen Messen sowie Gewerbe-, Kunst- und Handwerksausstellungen aufgeführt sind. Der Kalender findet sich im Internet unter: www.euregio-salzburg.eu

Beratungstage der SVS

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) hält Beratungstage ab.

15. April: Gemeindeamt Lamprechtshausen

15. April: Gemeindeamt Straßwalchen

16. April: Bezirksbauernkammer Maishofen

18. April: WK St. Johann im Pongau

22. April: Gemeindeamt Thalgau

23. April: Bezirksbauernkammer Tamsweg

25. April: WK Zell am See

29. April: Marktgemeindeamt Abtenau

Anmeldung unter: www.svs.at/termine

15. April

16.00 Uhr

Webinar zum Thema „Rechtliche Aspekte bei der Auflösung von Dienstverhältnissen“

Für die Beendigung eines Dienstverhältnisses sind im Arbeitsrecht verschiedene Möglichkeiten vorgesehen. Dabei stellen sich für die Arbeitgeber oftmals rechtlich sensible Fragen. Anmeldung und Infos unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

16. April

15.00 Uhr

UBIT-Webinar: „EBICS: Grundlagen und Anwendung des Multicash-Verfahrens“

Das Hauptziel des Webinars besteht darin, ein umfassendes Verständnis von EBICS zu ver-

Girls' Day im Holztechnikum Kuchl 25. April, 10.00 bis 14.00 Uhr



© Holztechnikum Kuchl

Für den jährlichen Girls' Day öffnet das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) am 25. April von 10 bis 14 Uhr seine Türen. Mädchen aus allen Teilen Österreichs und aus Deutschland können die faszinierende Welt der Technik und des Werkstoffs Holz entdecken. Für das kommende Schuljahr sind noch wenige Ausbildungsplätze in HTL und Fachschule vorhanden. Aufnahmevoraussetzungen für das Holztechnikum Kuchl sind das Interesse am Werkstoff Holz und ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe.



Weitere Informationen und Anmeldung zum Girls' Day am 25. April.

mitteln und Ihnen Einblicke in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses Standards zu ermöglichen. Anmeldung und Infos unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

19. April

9.00–16.30 Uhr

Wo liegt das Problem? So machen Sie Ihr Team in 3 Stunden wieder arbeitsfähig.

Der Vortrag richtet sich an Mediatoren, Führungskräfte, Berater sowie an Personalverantwortliche. Anmeldung unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

23. April

9.00 Uhr

Frau in der Wirtschaft:

„Mental immun durch Stress & Krisen“

Das Seminar zielt darauf ab, Unternehmerinnen in ihrer persönlichen Resilienz zu stärken. Anmeldung unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

25. April

9.00–17.00 Uhr

„Mitarbeiter-treue als Erfolgsgarant“

Am IfM-Campus Salzburg gibt der Experte Karl Isak Einblicke in das moderne Neuroleadership und die neurowissenschaftlich orientierte Unternehmenskommunikation. Anmeldung und Infos zum Seminar unter: <https://ifm.ac.at/>

30. April

17.00 Uhr

Frau in der Wirtschaft: „Die EU – von der Geschichte über die Entwicklungen bis hin zur Aktualität“

Anmeldung und Infos unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

24. Mai

ab 15.00 Uhr

Salzburger Firmen Triathlon

Am 24. Mai geht bei den Salzachseen in Salzburg-Liefering die 12. Auflage des Salzburger Firmen Triathlon von WKS- und AK-Betriebs-sport über die Bühne.

Anmeldung und Infos unter:

<https://www.firmen-triathlon.eu>



**11.–25.
AUGUST**

Feriencamps der SVS

Unvergessliche Momente, neue Abenteuer und Freundschaften, plus obendrein Gesundheit. An den SVS Feriencamps können Kinder und Jugendliche von acht bis 15 Jahren teilnehmen, die in der Krankenversicherung bei der SVS anspruchsberechtigt sind. Diesen Sommer findet erstmals ein SVS Feriencamp auch in Salzburg statt: von 11. bis 25. August 2024 im Jugendgästehaus Lindenhof in Eben im Pongau. Den Großteil der Kosten für den Aufenthalt übernimmt die SVS, es ist lediglich eine Zuzahlung zu leisten.

Infos und Anmeldung unter: svs.at/feriencamps



© SVS

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Ronald Forstinger, geb. 06.01.1975, Betreiber der Vinothek zum Bacchus, Alexander-Girardi-Straße 25, 5020 Salzburg; MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 5026 Salzburg, Tel.: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at. AF: 13.05.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.05.2024, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 22.03.2024, 44 S 15/24s)

Eliane Cristina Cordeiro Do Nascimento Hagener, geb. 30.04.1982, Handel, Leopoldstalerweg 210, 5084 Großgmain; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 05.06.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 19.06.2024, 09.10 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 26.03.2024, 71 S 46/24y)

Christian Manfred Hagener, geb. 25.09.1973, Platten- und Fliesenleger & Händler, Leopoldstalerweg 210, 5084 Großgmain; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 05.06.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 19.06.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 26.03.2024, 71 S 44/24d)

MA & MA Gastro GmbH, FN 524984k, Südtirolerstraße 4+5, 5020 Salzburg; MV: Mag. Christoph Hirsch, LL.M., M.B.L., Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, E-Mail: office@hirsch.partners. AF: 19.06.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 03.07.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 4.04.2024, 71 S 49/24i)

Verl. n. Adrian Paul, geb. 18.10.1974, verst. 07.11.2021, zul. wh. Ing.-Ludwig-Pech-Straße 1/3, 5600 St. Johann im Pongau; MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at. AF: 05.06.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 19.06.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg Verhandlungssaal 304. (Verlassenschaftskonturs-LG Salzburg, 27.03.2024, 71 S 45/24a)

Bernhard Schobersteiner, geb. 04.07.1973, Inhaber d. Einzelunternehmens rescue3team e.U., FN 317623v, Achenweg 3, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße; MV: Mag. Markus Stranimaier, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at. AF: 13.05.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.05.2024,

10.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 27.03.2024, 44 S 16/24p)

Dieter Zanner, geb. 30.06.1966, Zeitzusteller, Ernst-Mach-Straße 24/Top 2, 5023 Salzburg-Gnigl; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehr-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at. AF: 19.06.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 03.07.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 8.04.2024, 71 S 42/24k)

Aufhebungen

Hueseyin Altindemir, geb. 06.10.1992, Sportplatzstraße 8, 5302 Henndorf am Wallersee. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 25.03.2024, 23 S 27/23z)

Bau 95 GmbH, Bräumlweg 5, 5101 Bergheim, FN 552408s. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 27.03.2024, 71 S 148/23x)

Ilie Besliu, geb. 01.12.1960, Güterbeförderung, Arbeitskräfteüberlassung, Fanny-von-Lehnert-Straße 2/Top 17, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 28.03.2024, 71 S 108/23i)

Fiesta Bau GmbH, FN 588792x, Rosa-Hofmann-Straße 33, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 3.04.2024, 44 S 59/23k)

GIFIX Bau GmbH, FN 264694g, Sinnhubstraße 12, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 8.04.2024, 44 S 60/23g)

Verl. n. Heinrich Georg Haitzmann, geb. 04.01.1960, verst. 19.12.2021, zul. wh. Fürstenweg 35/5, 5081 Anif. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 3.04.2024, 71 S 10/23b)

Diana Kleiner, geb. 19.05.1998, Bau-gewerbetreibende, Wallbachstraße 16/28, 5202 Neumarkt am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 25.03.2024, 71 S 33/22h)

Table Chemistry Austria GmbH, FN 561610y, Haidberg 40, 5500 Bischofshofen. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 25.03.2024, 71 S 123/23w)

Bestätigungen

Sabina Hank, geb. 02.05.1976, Inh. d. meander records e.U., FN 33125ii, Schwöllern 4, 5301 Eugendorf. Der am 21.02.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 22.03.2024, 71 S 2/23a)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Ibrahim Dogruyol, geb. 02.01.1972, Inh. d. Dogruyol Express e.U., FN 487626y, Plainbachstraße 10, 5101 Bergheim. (LG Salzburg, 29.02.2024, 71 S 14/24t, 71 Se 254/23k, 71 Se 8/24k)

Nadir Görgün, geb. 01.02.1978, Hühnerauweg 2d/Top 7, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 28.02.2024, 44 Se 117/23i)

hansewerkzeug GmbH in Liquidation, FN 282265x, Anton-Windhager-Straße 1, 5201 Seekirchen. (LG Salzburg, 7.03.2024, 71 S 6/24s)

Maria-Mihaela Ivanco, geb. 31.05.1986, Röcklbrunnstraße 14, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 29.02.2024, 71 Se 3/24z)

Ismail Naurdiev, geb. 18.08.1996, Unterthurnstraße 76, 5412 Puch bei Hallein. (LG Salzburg, 29.02.2023, 71 Se 265/23b)

Mersud Omercevic, geb. 25.08.1978, Davisstraße 40, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 11.03.2023, 71 Se 12/24y)

Oskar Gebäudereinigungsgesellschaft m.b.H., FN 39566k, Innsbrucker Bundesstraße 83, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 5.03.2024, 71 S 5/24v)

Erwin Rainer, geb. 23.09.1971, Schlosserei, Bachwinkl 1/4, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. (LG Salzburg, 11.03.2024, 71 S 158/23t, 71 Se 227/23i)

Reisenauers Gastronomie GmbH, FN 550704i, Gasteiner Straße 8, 5500 Bischofshofen. (LG Salzburg, 5.03.2024, 71 S 8/24k, 71 Se 51/24h, 71 Se 232/23z, 71 Se 63/24y)

Besart Shabiu, geb. 30.11.2000, Zaglwiese 20/8, 5550 Radstadt. (LG Salzburg, 29.02.2024, 44 Se 96/23a)

Betriebsschließungen

Seha Bau GmbH, FN 542753t, Rosa-Hofmann-Straße 33, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 27.03.2024, 44 S 10/24f)

Hamedani Amin Dabbagh, geb. 19.11.1991, Transportunternehmer & Möbelaufbau, Roseggerstraße 19/54, 5020 Salzburg. Inhaber der Amin Dabbagh Hamedani e.U., FN 536493k, Lerchenfelder Gürtel 25/36, 1160 Wien. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 21.03.2024, 71 S 38/24x)

Ronald Forstinger, geb. 06.01.1975, Betreiber der Vinothek zum Bacchus, Alexander-Girardi-Straße 25, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 2.04.2024, 44 S 15/24s)

Itsalive GmbH, FN 515234y, Innsbrucker Bundesstraße 140, 5020 Salzburg,

Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 25.03.2024, 71 S 37/24z)

Nikolic Rajo, geb. 20.08.1994, Inh. d. Heimvorteil e.U., Kehlhof 75, 5441 Abtenau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 9.04.2024, 71 S 56/23t)

Prüfungstagsatzungen

Ad(e)vent GmbH, FN 603941z, Steggasse 37/8, 5500 Bischofshofen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 15.05.2024, um 14.30 Uhr, LG Salzburg VHS 304. (LG Salzburg, 4.04.2024, 23 S 33/23g)

Thomas Fischnaller, geb. 09.04.1986, Werbedesign, Feichtenweg 10, 5751 Maishofen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 29.04.2024, um 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 26.03.2024, 44 S 37/23z)

GS Invest GmbH, FN 513330y, Bayernstraße 71, 5071 Wals. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 29.04.2024, um 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.03.2024, 44 S 55/23x)

LH Vermietungs GmbH, FN 325117p, Stadlerseestraße 4, 5112 Lamprechthausen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 24.04.2024, um 12.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 2.04.2024, 71 S 41/23m)

Roadrider KVF Transport & Handels GmbH, FN 552658h, Am Feuersang 208, 5542 Flachau. Schlussrechnungstagsatzung am 10.04.2024, um 08.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 4.04.2024, 71 S 154/23d)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Betriebsschließungen

Badgasteiner Dorfbäckerei GmbH, FN 37117i, Schareckstraße 24, 5640 Bad Gastein. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Filiale Schareckstraße 15, 5640 Bad Gastein (LG Salzburg, 21.03.2024, 71 S 29/24y)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Weiss GmbH, FN 197472a, Reitdorfer Straße 124, 5542 Flachau; MV: Mag. Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5,

5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwalte.at, AF: 19.06.2024. Berichtstagsatzung am 24.04.2024, 12.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 3.07.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 3.04.2023, 71 S 48/24t)

Aufhebungen

Albert Manuel Gilli, geb. 08.06.1981, Gastronom (Betreiber d. Bar Gilli's One Room Bar), Imbergstraße 11, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 8.04.2024, 44 S 62/23a)

Bestätigungen

Wilhelm Thomas, geb. 10.01.1968, Betreiber des Möbelgeschäftes „Will Living“, Neutorstraße 17, 5020 Salzburg (Geschäftsanschrift), Rainbergstraße 1D/Top W5, 5020 Salzburg (Wohnanschrift). Der am 03.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 5.04.2024, 44 S 3/24a)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Vojka Arsic, vorm. Conjic, geb. 22.04.1967, Pfarrgasse 7/1, 5630 Bad Hofgastein. AF: 04.06.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.06.2024, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 3.04.2024, 26 S 10/24w)

Rafet Ayten, geb. 02.01.1984, Kraftfahrer, Hans-Webersdorfer-Straße 39/Top 1, 5020 Salzburg. AF: 24.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.06.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.03.2024, 8 S 10/24d)

Dragan Bozic, geb. 28.03.1978, Itzlinger Hauptstraße 3/6, 5020 Salzburg. AF: 14.06.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.07.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 9.04.2024, 8 S 14/24t)

Dominic Ebster, geb. 10.11.1998, Kaminbauer, Gewerbegebiet Gasthof Süd 179/1, 5531 Radstadt. AF: 14.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.06.2024, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 26.03.2024, 25 S 10/24p)

Martin Friedl, geb. 26.05.1979, Mitarbeiter im Außendienst, Altentannstraße 17/3, 5302 Henndorf am Wallersee. AF: 11.06.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.06.2024, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 8.04.2024, 14 S 5/24m)

Markus Johann Gößler, geb. 21.10.1979, Multimediotechniker, Pillweinstraße 9A/Top 11, 5020 Salzburg. AF: 31.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 21.06.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.03.2024, 7 S 11/24v)

Norbert Gerhard Heis, geb. 08.07.1977, Wachorgan im Sicherheitsgewerbe, Goethestraße 15/11, 5020 Salzburg. AF: 05.06.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 26.06.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 2.04.2024, 8 S 12/24y)

Mirza Horozovic, geb. 07.06.1992, Kandlerstraße 52/Top 13, 5020 Salzburg. AF: 31.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.06.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.03.2024, 5 S 9/24k)

Alexandra Kogler, vorm. Kauz, geb. 27.12.1974, Pflügeassistentin, Grünhäuslsiedlung 6/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 23.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 06.06.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 4.04.2024, 80 S 18/24h)

Angelique Kölblinger, geb. 28.07.2000, Zillertalstraße 53, 5020 Salzburg. AF: 05.06.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 26.06.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 8.04.2024, 8 S 13/24w)

Sharifa Malekinejad, geb. 21.03.1984, Einöd 8/1, 5700 Zell am See. AF: 23.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 06.06.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 3.04.2024, 80 S 16/24i)

Izolda Mamukashvili, geb. 16.03.1956, Alte Bundesstraße 9/2, 5071 Wals. AF: 15.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.06.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.03.2024, 8 S 11/24a)

Dejan Mitrovic, geb. 04.11.1989, derzeit ohne Beschäftigung, Abtsdorferstraße 14/31, 5020 Salzburg. AF:

05.06.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 26.06.2024, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 4.04.2024, 7 S 15/24g)

Diana Mladenovic, vorm. Grgic, geb. 16.11.1994, Richard-Knoller-Straße 3/Top 25, 5020 Salzburg. AF: 15.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.06.2024, 09.20 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 21.03.2024, 5 S 10/24g)

Lisa Mühlinger, geb. 13.07.1996, Malerweg 8/Top 5, 5020 Salzburg. AF: 31.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 21.06.2024, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.03.2024, 5 S 11/24d)

Bekim Mustafi, geb. 22.03.1981, Arbeiter, Mauracherstraße 1/Top 31, 5020 Salzburg. AF: 24.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.06.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.03.2024, 7 S 12/24s)

Sami Polat, geb. 15.02.1994, Oberndorferstraße 3/1, 5541 Altenmarkt im

Pongau. AF: 14.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.06.2024, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 22.03.2024, 26 S 9/24y)

Ahmed Tamo, geb. 25.12.1973, Tobersbachstraße 63, 5723 Uttendorf. AF: 02.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 16.05.2024, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 21.03.2024, 80 S 15/24t)

Manuel Thaler, geb. 21.07.1990, Bahnhofstraße 8/5, 5500 Bischofshofen. AF: 14.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 04.06.2024, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 26.03.2024, 26 S 4/24p)

Huseyin Tican, geb. 25.06.1988, Arbeiter, Grünhäuslsiedlung 23/10, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 23.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 06.06.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 4.04.2024, 80 S 17/24m)

Steuerkalender für April 2024

15. April:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für Februar 2024
- **Lohnsteuer** für März 2024
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für März 2024
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für März 2024
- **Werbeabgabe** für Februar 2024

25. April:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

15. April:

- **Vergnügungssteuer** für März 2024 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für Februar 2024 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für März 2024

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

Bozin Trajkov, geb. 06.01.1960, Bezieher einer Berufsunfähigkeitsrente, Reimsstraße 6/Top 17, 5020

Salzburg, AF: 14.06.2024, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am

05.07.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 3.04.2024, 7 S 14/24k)

Thomas Unterberger, geb. 19.01.1987, Salmweg 4a/Top 7, 5550 Radstadt, AF: 04.06.2024, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.06.2024, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 4.04.2024, 25 S 11/24k)

Osman Uygun, geb. 26.02.1993, Kandlerstraße 54/Top 4, 5020 Salzburg, AF: 05.06.2024, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 26.06.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 5.04.2024, 5 S 13/24y)

Cornelia Maria Vitzthum, geb. 10.06.1983, Fahrradkurier, Schlenkenstraße 18/Top 4, 5071 Wals, AF: 14.06.2024, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.07.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 9.04.2024, 7 S 16/24d)

Daniela Voithofer, geb. 28.05.1982, Rennweg 2/Top 1, 5730 Mittersill, AF: 23.05.2024, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 06.06.2024, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 9.04.2024, 80 S 19/24f)

Michael Alois Peter Winkler, geb. 12.05.1961, Angestellter, Mondseerstraße 9, 5303 Thalgau; vertr. d. Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg, AF: 15.05.2024, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.06.2024, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 28.03.2024, 15 S 4/24x)

Aufhebungen

Robert Aicher, geb. 01.03.1969, Krankenpfleger, Salzburgerstraße 46/Top 6, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 9.04.2024, 25 S 26/23i)

Mustafa Alhijawi, geb. 17.11.1984, Taxifahrer, Pfarrhofgutweg 2/7, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 2.04.2024, 76 S 4/23m)

Zoran Andrejic, geb. 28.10.1982, Schießstattstraße 29/13, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.03.2024, 5 S 63/23z)

Slavko Arifovic, geb. 9.03.1980, Pensionist, Aigner Straße 80, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 03.04.2024, 7 S 39/23k)

Manuel Biechl, geb. 16.02.1953, Asphaltierer/Tiefbau, Hans-Kappacher-Straße 29/7, 5600 St. Johann im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 09.04.2024, 26 S 26/23x)

Mirela Binder, geb. 01.06.1953, Pensionistin, Bahnhofstraße 12/3, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 21.03.2024, 25 S 25/23t)

Obrad Bogdanovic, geb. 05.03.1967, Schießstattstraße 43/Top 112, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 03.04.2024, 5 S 33/23p)

Josefina Sobeira Diaz, geb. 10.01.1965, Angestellte, Siebenstädterstraße 66, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 21.03.2024, 8 S 54/23y)

Dragan Dimic, geb. 31.07.1976, Quellenweg 11/Top 9, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (BG Salzburg, 02.04.2024, 5 S 14/21s)

Nazif Emurla, geb. 13.01.1982, Arbeiter, Südtirolerstraße 17, 5600 St. Johann im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 08.04.2024, 25 S 18/23p)

Norbert Karl, geb. 07.04.1975, Bezieher einer AMS-Leistung, Hauptstraße 22c/5, 5112 Lamprechtshausen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 25.03.2024, 14 S 21/23p)

Peter Hubert Krabath, geb. 08.06.1985, Spengler, Kapellenweg 2/Top 5, 5322 Hof bei Salzburg; vertr. d. Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 22.03.2024, 15 S 19/23a)

Zollwertkurs per 1. April 2024

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für folgende ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. April 2024 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI):

Gegenwert für je 1 EURO

AUD	Australischer Dollar	1,6633
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	5,4414
CAD	Kanadischer Dollar	1,4736
CHF	Schweizer Franken	0,9658
CNY	Renminbi Yuan	7,8058
CZK	Tschechische Krone	25,2890
DKK	Dänische Krone	7,4572
GBP	Pfund Sterling	0,8544
HKD	Hongkong-Dollar	8,4837
HUF	Forint	395,3300
IDR	Rupiah	17.065,2000
ILS	Schekel	3,9816
INR	Indische Rupie	90,2400
ISK	Isländische Krone	148,5000
JPY	Yen	164,5400
KRW	Südkoreanischer Won	1.453,8600
MXN	Mexikanischer Peso	18,2541
MYR	Ringgit	5,1379
NOK	Norwegische Krone	11,5725
NZD	Neuseeland-Dollar	1,7976
PHP	Philippinischer Peso	60,9780
PLN	Zloty	4,3248
RON	Rumänischer Leu	4,9721
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,3595
SGD	Singapur-Dollar	1,4579
THB	Baht	39,2440
TRY	Türkische Lira	35,1241
USD	US-Dollar	1,0844
ZAR	Rand	20,4589

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI veröffentlicht.

Nähere Informationen bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888-312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.



Stellenbewerbungen

Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Projekttechniker** sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Die Höhere Technische Bundeslehranstalt wurde mit Matura abgeschlossen, sehr gute EDV- und Englisch-Kenntnisse, Kompetenzen: Angebotserstellung, Projektkalkulation, Projektmanagement-Kenntnisse, Risikoanalyse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77277703)

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS-Systeme, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Flexibler, engagierter **Verwaltungsassistent** und **Bürokaufmann** mit Lehrabschlussprüfung in beiden Berufen sucht ab sofort eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. Kompetenzen: sehr gute Englischkenntnisse und EDV-Kenntnisse im gesamten MS-Office-Bereich. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76062107)

Flexibler, engagierter **Tischler** mit Lehrabschlussprüfung und 4 Monaten Praxis sucht ab sofort eine Teilzeitstelle (25–30 Stdn./Woche) als Produktionsarbeiter, Lagerarbeiter oder im Hilfsarbeiterbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Holzoberflächenbehandlung, Möbelbau, Möbelmontage, Montageeinsätze und Raumausstattungskenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76445352)

Engagierter **Logistiker**, wohnhaft im Salzkammergut, die Handelsakademie mit Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen, die Fachhochschule Steyr (Studiengang: Internationales Logistikmanagement) mit Magister (FH) absolviert, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kenntnisse: sehr gute Englisch- und Italienischkenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4868645)

Versierter und engagierter **Kundenberater** mit Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung als Kundenberater/Serviceberater im KFZ-Bereich oder gerne auch als KFZ-Ersatzteilverkäufer in Salzburg Stadt und Umgebung. Die Lehre als Bürokaufmann wurde erfolgreich abgeschlossen, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel), der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75574592)

Freundliche, teamfähige **Büroangestellte** mit HAK-Matura und 6-jähriger Erfahrung im Bankenbereich (Privatkunden) sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französischkenntnisse zur Verständigung, sehr gute Kenntnisse in Word, Excel und Magento, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75379523)

Zuverlässige, motivierte und kommunikationsstarke **Pharmareferentin** mit Praxis und erfolgreich abgeschlossenem Biologie-Diplomstudium, sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Key-Account-Management, Neukundenakquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kundenbetreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlung, Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Engagierte und verlässliche **Wissenschaftliche Assistentin** mit Praxis und abgeschlossenem Doktoratsstudium der Politikwissenschaften sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Spanisch-, Englisch-, Italienisch- und Französisch-Sprachkenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76809468)



Bildung. Karriere. Erfolg.



Bildung. Karriere. Erfolg.

- **Grundzüge der Rechts- und Betriebswirtschaft**
17.–25.4.2024, 16–22 Uhr, dieser Kurs findet ausschließlich online statt | Kosten: € 1.190,-
- **Ausbildung zum qualifizierten Dach- und Bauwerksabdichter**
22.4.–24.5.2024, Mo–Fr 8–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 3.800,-
- **Führen von Hubstaplern**
22.–29.4.2024, Theorie: Mo–Do 16–21 Uhr,
Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr (abhängig von der TN-Zahl)
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 310,-
- **Energieausweis – Profi (Grundausbildung)**
6.–11.6.2024, Do, Fr, Mo, Di 9–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 2.065,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel. 0662/830200, Fax: 0662/830200-34
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
sbg.bauakademie.at

Eduard Kuss, geb. 23.02.1954, Strubergasse 37/10, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 21.03.2024, 8 S 51/23g)

Mice Nikoloski, geb. 12.03.1979, Kaufmann (Kfz-Reinigung), Am Hainbach 67/14, 5204 Straßwalchen. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mit Zustimmung aller Gläubiger aufgehoben. (BG Neumarkt b. Salzburg, 28.03.2024, 3 S 2/22g)

Mario Paropatic, geb. 24.11.1974, Haustechniker, Plainstraße 54/26, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 3.04.2024, 7 S 59/23a)

Jakob Peiritsch, geb. 17.07.1961, Parkstraße 2/Top 3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 9.04.2024, 5 S 31/21s)

Erich Pusnik, geb. 14.03.1962, Engelbert-Weiß-Weg 4/Top 6, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das

Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 9.04.2024, 5 S 56/23w)

Yvonne Rexeisen, geb. 09.07.1970, Vorstanddorfstraße 30/2, 5661 Rauris. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 20.03.2024, 80 S 41/23i)

Marijana Rado, vorm. Petrovic, geb. 19.02.1990, Goethestraße 14/ Top 35, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.03.2024, 5 S 60/23h)

Ronald Schwarz, geb. 02.06.1977, Angestellter, Schoarerbergstraße 43/ Top 10, 5302 Henndorf am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 25.03.2024, 14 S 20/23s)

Sebastian Tomasi, geb. 28.01.1983, Goethestraße 12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 2.04.2024, 7 S 57/23g)

Baukostenveränderung Februar 2024

unabgemindert		1. 2. 2024		
Branche – G=Gewerbe / I=Industrie		Lohn	Sonst.	
Baugewerbe oder Bauindustrie		115.20	140.24	
Gerüstverleiher		115.94	106.46	
Stukkateure und Trockenausbau		115.94	164.09	
Estrichhersteller		115.94	129.30	
Terrazzomacher		115.94	129.30	
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		115.94	131.24	
Steinmetzen	Naturstein	115.94	127.00	
Pflasterer		115.94	133.72	
Hafner, Platten- und Fliesenleger		115.94	148.97	
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		115.94	125.95	
Spengler		120.64	139.91	
Dachdecker		115.94	142.33	
Tischler		115.73	141.36	
Holzbau Industrie		115.40	125.95	
Fußbodenleger (Parkett)		115.94	130.70	
Bodenleger		115.94	122.66	
Schlosser	Beschlag	G	120.64	148.03
		I	121.64	148.03
	Leichtmetall	G	120.64	133.44
		I	121.64	133.44
	Konstr. Stahlbau	G	120.64	132.32
		I	121.64	132.32
Glaser		115.94	176.82	
Maler	Anstrich, Mauerwerk	115.94	117.30	
Anstreicher	sonst. Anstrich	115.94	117.16	
Asphaltierer		115.94	142.09	
Bauwerksabdichter-Dächer (Schwarzdecker)		115.94	235.66	
Bauwerksabdichter-Bauwerke		115.94	233.76	
Wärme-, Kälte-, Schallsolation		115.94	145.46	
Gas- und Wasserleitungsinstallation		120.64	147.22	
Zentralheizungen	G	120.64	137.95	
	I	121.64	137.95	
Lüftung und Klima	G	120.64	148.82	
	I	121.64	148.82	
Elektro-Install. u. Blitzschutz	G	120.64	139.98	
	I	117.45	139.98	
Aufzüge		121.64	113.89	
Garten- und Grünflächengestaltung		114.99	132.14	
Siedlungswasserbau – gesamt		115.20	139.31	
Maler (Bodenmarkierer)		115.94	141.42	

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkepfungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel. 0662/8888-0).

Ivaylo Zlatev, geb. 11.01.1970, Kraftfahrer, Innsbrucker Bundesstraße 26/34, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.03.2024, 7 S 55/23p)

Bestätigungen

Robert Aicher, geb. 01.03.1969, Krankenpfleger, Salzburgerstraße 46/Top 6, 5620 Schwarzach im Pongau. Der am 19.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 20.03.2024, 25 S 26/23i)

Biserka Belaj, vorm. Kusterbajn, geb. 04.06.1983, Hinterrainbach 7/7, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 19.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 20.03.2024, 25 S 16/23v)

Manuel Biechl, geb. 16.02.1999, Asphaltierer/Tierbau, Hans-Kappacher-Straße 29/7, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 19.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 20.03.2024, 26 S 26/23x)

Adem Dzukulic, geb. 06.04.1960, Flüchtlingsbetreuer, Vogelweidestraße 38d/1, 5020 Salzburg. Der am 27.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 3.04.2024, 8 S 49/23p)

Nazif Emurla, geb. 13.01.1982, Arbeiter, Südtirolerstraße 17, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 19.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 20.03.2024, 25 S 18/23p)

Johannes Feichtner, geb. 04.02.1994, Norbert-Brüll-Straße 40/Top 9, 5020 Salzburg. Der am 05.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 9.04.2024, 5 S 66/23s)

Melisa Gündüz, geb. 10.06.2000, Sonnengarten 5/8, 5700 Zell am See. Der am 28.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 28.03.2024, 80 S 1/24h)

Sadik Hamzic, geb. 09.01.1970, Tankstellenmitarbeiter, Straßmühlweg 1/1, 5302 Henndorf am Wallersee. Der am 09.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 9.04.2024, 15 S 1/24f)

Samantha Hoch, vorm. Ahmend, geb. 09.05.1990, Karschweg 7, 5026 Salzburg-Aigen. Der am 27.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 2.04.2024, 5 S 65/23v)

Werner Horn, geb. 29.05.1958, Auweg 17/4a, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der am 28.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 28.03.2024, 80 S 3/24b)

Krasniqi Leotrim, geb. 28.01.1995, Lackiervorbereiter, Reimsstraße 7/7, 5020 Salzburg. Der am 05.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 8.04.2024, 7 S 64/23m)

Christian Mikita, vorm. Mikita, Jürgen Christian, geb. 09.12.1974, Linzergasse 54, 5020 Salzburg. Der am 27.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 4.04.2024, 6 S 9/23s)

Daiyan Yasin Neuhauser, geb. 14.07.1995, arbeitslos, Mayrlehen 37/5, 5201 Seekirchen am Wallersee. Der am 09.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 9.04.2024, 15 S 18/23d)

Zlatan Rahmanovic, geb. 10.06.1985, Gablerstraße 9/1, 5020 Salzburg. Der am 31.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 2.04.2024, 6 S 16/23w)

Markus Rieger, geb. 20.04.1981, Feilbachstraße 17b, 5071 Wals. Der am 05.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 9.04.2024, 8 S 56/23t)

Wolfgang Schmied, geb. 13.10.1962, o.B., Dreimühlen 7, 5114 Göming. Der am 02.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Oberndorf, 2.04.2024, 2 S 8/22k)

Johannes Schwöllinger, geb. 23.09.1959, Pensionist, Staufenstrasse 426/2, 5084 Großgmain. Der am 26.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 28.03.2024, 7 S 34/23z)

Thomas Skuba, geb. 07.07.1977, Monteur, Braunauerstraße 10/28, 5204 Straßwalchen. Der am 02.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 2.04.2024, 14 S 22/23k)

Aleksandar Stjepanovic, geb. 08.11.2001, Erasmus-Stratter-Straße 3/2, 5020 Salzburg. Der am 15.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 20.03.2024, 5 S 64/23x)

Lacramioara-Livia Szidlik, vorm. Manolache, geb. 23.02.1984, Schulstraße 4/11, 5023 Salzburg-Gnigl. Der am 05.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 9.04.2024, 8 S 57/23i)

Züleyha Yavuzer, vorm. Tüysüz, geb. 20.09.1971, Lindorferplatz 2/4, 5400 Hallein. Der am 03.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 3.04.2024, 75 S 2/24m)

Prüfungstagsatzungen

Gorica Brankovic, vorm. Bogdanovic, geb. 23.06.1965, Etrichstraße 32/Top 26, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 08.05.2024,

09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.03.2024, 6 S 24/22w)

Alzubaidi Ghaith, geb. 04.04.1989, Elisabethstraße 6/Top 143, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 21.06.2024, 09.45 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 4.04.2024, 7 S 18/22w)

Romana Lichtenegger, geb. 06.11.1964, Mühlenweg 13, 5161 Elixhausen. Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 07.05.2024, 10.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 22.03.2024, 15 S 15/23p)

Petra Schaffer, vorm. Gütl, vorm. Racz, vorm. Petek, vorm. Nägele, geb. 08.02.1970, Bürglalmweg 8, 5652 Dienten am Hochkönig. Die für 28.03.2024, 08.30 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verschoben auf 25.04.2024, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 28.03.2024, 80 S 2/24f)

Johann Karl Thurnhofer, geb. 27.10.1962, Pensionist, Rodingerstraße 16/5, 5111 Bürmoos. Nachträgliche Prüfungs- und Zahlungsplanstagsatzung am 30.04.2024, 08.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 9.04.2024, 14 S 17/23z)

Abschöpfungsverfahren

Andrei Razvan Anisiu, geb. 20.02.1993, Kundendiensttechniker, Ignaz-Harrer-Straße 24/3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 28.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 2.04.2024, 7 S 63/23i)

Christoph Huber, geb. 10.12.1990, Angestellter, Halleiner Landesstraße 10b/3b, 5061 Elsbethen-Glasenbach. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 05.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 8.04.2024, 7 S 60/23y)

Suada Mujic, geb. 19.12.1978, Salzburger Straße 6c, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 03.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Hallein, 3.04.2024, 75 S 44/23m)

Claudia Schiechtl, vorm. Kittl, vorm. Kronberger, vorm. Bogdanov, geb. 23.11.1962, Draxlerstraße 41, 5300 Hallwang. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.04.2024

eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Seekirchen am Wallersee, 9.04.2024, 15 S 14/23s)

Dragan Todorovic, geb. 21.06.1974, Franz-Neumeister-Straße 8/10, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 27.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: KSV Kredit-schutzverband von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 2.04.2024, 5 S 67/23p)

Annemarie Wallinger, geb. 30.03.1977, Arbeiterin, Kellau 14a/1, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 3.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Hallein, 3.04.2024, 75 S 21/23d)

Mehmet Yavuzer, geb. 01.09.1965, Lindorferplatz 2/4, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 03.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Hallein, 3.04.2024, 75 S 1/24i)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft –
Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1
Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)
Leitender Redakteur: Mag. Koloman Költringer (kk)
Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)
Videoedakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin: Anna Geier BA (ag)
Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at
wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer, Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024. Jahresabonnement für 2024: 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage: 40.708 (1. Hj. 2023)



TAZ
Technisches
Ausbildungszentrum
Mitterberghütten

NEWS & INFOS

Mai 24

Aus- und Weiterbildung in
den Bereichen Elektro und
Metall auf hohem Niveau.

Kurse im Mai 2024

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik – Schwerpunkt Drehen 13.05. – 16.05.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen WIG – Basismodul 13.05. – 16.05.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul 21.05. – 24.05.2024
36 Lehreinheiten, Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

SPS – Kurs 13.05. – 16.05.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person 13.05. – 16.05.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

Donnerstag
27.06.2024
09:00 – 18:00 Uhr

Freitag
28.06.2024
09:00 – 18:00 Uhr

Techniktag

im TAZ

Auch 2024 laden wir Sie herzlich zu unseren Techniktage im TAZ ein!
Bei unseren Tagen der offenen Tür präsentieren wir Ihnen die Arbeitsfelder und Einsatzmöglichkeiten aktueller und zukünftiger Technologien im Bereich Roboter-, Schweiß- und Zerspanungstechnik.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und Ihr Kommen!

Anmeldeschluss bis: **14. Juni 2024**
www.techniktage.at

Hier geht's zur
Anmeldung



Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

INTERWORK
PERSONALSERVICE
interwork.co.at

**Geschäftsflächen & Büros
ZU MIETEN**
PROVISIONSFREI
TOP-Lage direkt an der B1,
Kreisverkehr Steindorf
Gewerbegebiet Süd 2
5204 Staßwalchen
0664 20 46 300

PANTERRA IMPORT & EXPORT
Produktion von industriellen Produkten
aus China in Großmengen für Groß-
händler und Wieder-
verkäufer! **TOP-PRODUKTE**
8054 Graz, T: 0660 / 567 46 30
M: ipsamuel1957@gmail.com



BMD BUSINESS SOFTWARE

Besuchen Sie uns bei den **INFO DAYS**

DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.

Die Zukunft aktiv mitgestalten – flexibles Arbeiten, Ressourcen schonen und gewinnbringend einsetzen, Zeiten optimieren. Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von überall aus – digital, einfach und optimal.

BMD Software unterstützt Sie im Business-Alltag. Informieren Sie sich kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH
Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at
www.bmd.com



BEHENSKY
Maschinenbau GmbH
ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

ANZEIGEN

GASTGEWERBE

Komplett eingerichtetes Salzburger
Altstadtlokal mit kleinem Gastgarten
gegen Ablöse abzugeben.
Infos unter: 0664/39 28 180

SBI
Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²
Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
Vermietung @ sbi-immobilien.at

FRÜHJAHRSPUTZ
im Google Konto?
Google Ads & SEO Checks für Tourismus,
KMU oder E-Commerce: **Audit, Beratung**
oder „Schulterblick“ vom zertifizierten
Google Ads Partner & Trainer in Salzburg.
Jetzt beanspruchen!
digitalbuero.at

MIETE/PACHT

Geschäftsobjekt Zentrum Tamsweg
100 bis 310 m², Verkaufslokal/Büro/
Werkstatt/Ordination, ab sofort Miete/
Pacht ab 6 € netto, je nach Fläche/
Nutzung. Fernwärme, Parkplätze vor
dem Objekt, Gartennutzung n. V.
Kontakt: 0664/2266700
oder 0676/5122015
christina.koessler@gmail.com

2/3-Beteiligung an Kraftwerken
(ca. 1,9 Mio kWh Share Deal)
in NÖ zu verkaufen!
info@nova-realtaeten.at
0664-3820560

E-Werk in Süd-Österreich
zu verkaufen! Jahresleistung
ca. 1,2 Mio kWh.
info@nova-realtaeten.at
0664-3820560

REALITÄTEN

E-Werk in OÖ, Tirol oder Salzburg für
finanzstarken Investor aus Bayern
dringend zu kaufen gesucht!
Weiters gesucht für eine Stiftung aus
München eine **Minderheitsbeteiligung**
an einem Wasserkraftwerk.
Ihr Wasserkraft-Spezialvermittler seit
Jahrzehnten, info@nova-realtaeten.at,
0664-3820560

SANDSTRAHEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen,
Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel,
Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07,
www.sandstrahlen-salzburg.at

4-Sterne-Hotel, Restaurant
„Prechtthof“ in Althofen/Kärnten
aus Altersgründen zu verkaufen!
Konkurrenzloser Jahresbetrieb,
vernünftiger Preis!
info@nova-realtaeten.at
0664-3820560

VERMIETUNG

Sonniges Büro im nördl.
Gewerbegebiet, 318 m² im 2.OG,
Balkon mit 20 m² mit Blick auf
Kapuzinerberg, Küche eingerichtet,
klimatisiert, ab sofort zu vermieten.
office@esvermietung.at

G. Hauthaler GmbH
Seit 1903 der Partner für Ihren
Büro-, Firmen- und Privatuzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

Die nächste „SW“ erscheint
am Freitag, 26. April.
Annahmeschluss für den
Anzeigenteil: **19. April, 12 Uhr**

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
WIRTSCHAFT
Wirtschaftskammer Salzburg, Petra Mauer,
Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at